

65. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM

2. bis 5. April 2025 in Wuppertal + online

Schirmherr: Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit 18 CME-Punkten zertifiziert

Themenschwerpunkte

- Künstliche Intelligenz in der Arbeitsmedizin
- Arbeiten mit Krankheiten
- Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin

Weitere Infos: www.dgaum.de

Gentner 

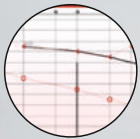


DGAUM
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN

A50 AUDIOMETER FÜR DIE ARBEITSMEDIZIN

SCHNELLE, EINFACHE HÖRTESTS - MANUELL ODER VOLLAUTOMATISCH

- MDR zertifiziert, mit Betriebsärzten neu entwickelt, neuer, verbesserter Hörer
- Aktuelle DGUV-Grenzwerte implementiert, Lärm I & Lärm II Formulare
- Klein, leicht, robust, komplettes Audiometer in der Antworttaste - nur 0,5 kg
- Automatisierte oder manuelle Audiometrie, Auswertung der Untersuchung
- Bedienung an PC, Notebook, Tablet, Schnittstelle zu allen arbeitsmed. Software
- Messmodul für angepassten Gehörschutz integriert, optisches Probandenfeedback
- OSCILLA Deutschland: Voss Medizintechnik - Partner für die Betriebsmedizin



Inhalt

Grußbotschaften

| | |
|--|---|
| Grußwort des Schirmherrn | 5 |
| Grußbotschaft der Tagungsleitung | 6 |
| Grußbotschaften der Vertreterinnen und Vertreter der Fachgebiete | 7 |

Allgemeine Infomationen

10

Programmübersicht

| | |
|--|----|
| Mittwoch – Themenschwerpunkt: Künstliche Intelligenz in der Arbeitsmedizin | 12 |
| Donnerstag – Themenschwerpunkt: Arbeiten mit Krankheiten | 13 |
| Freitag – Themenschwerpunkt: Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin | 14 |
| Samstag – Online-Seminare der DGAUM-Akademie | 15 |

Programm

| | |
|------------|----|
| Mittwoch | 16 |
| Donnerstag | 18 |
| Freitag | 22 |

Poster

28

Online-Seminare der DGAUM-AKADEMIE

32

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen

36

Keynote Speaker

41

Rahmenprogramm

42

Betriebsbegehungen

43

Kooperationspartner

45

Impressum

45

Aussteller und Sponsoren

46

Autorinnen und Autoren

48

Gemeinsam stark – profitieren Sie von einer Mitgliedschaft bei uns



Bild: Gettyimages/gliaxia

Ihre Vorteile:

- 50% Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr der DGAUM-Jahrestagung
- Ermäßigungen auf Fortbildungsveranstaltungen der DGAUM
- ASU-Digital-Abo zu Sonderkonditionen
- Beratung bei Fragen des betriebsärztlichen Arbeitsbereiches
- Förderangebote für den arbeitsmedizinischen Nachwuchs
- Rabattierte Leistungen der Helmsauer Gruppe wie spezielle Versicherungen und betriebswirtschaftliche Beratung und Praxisbewertung*
- Und vieles mehr

Im ersten Jahr zahlen Sie keinen Mitgliedsbeitrag und keine Teilnahmegebühr für die DGAUM-Jahrestagung. *

*Bei mindestens dreijähriger Mitgliedschaft

Grußwort des Schirmherrn der DGAUM2025

Karl-Josef Laumann

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

© Land NRW/Ralph Sondermann



Karl-Josef Laumann MdL
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage zur Übernahme der Schirmherrschaft für die 65. Wissenschaftliche Jahrestagung 2025 der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) hat mich sehr gefreut. Denn der Schutz von Beschäftigten vor Risiken in der Arbeitswelt liegt mir besonders am Herzen.

Die DGAUM leistet seit 1962 wichtige Beiträge zur Prävention am Arbeitsplatz. Von daher freut es mich, dass dieser traditionsreiche Kongress in diesem Jahr bei uns in Nordrhein-Westfalen an der Bergischen Universität Wuppertal stattfindet, wo an der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik schon seit 1975 zum Thema Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der Beschäftigten

gelehrt und geforscht wird. Dieser Ort ist in meinen Augen besonders gut geeignet für den engagierten Austausch aller Akteure, die sich für eine gesunde Arbeits- und Umweltgestaltung einsetzen.

Die diesjährigen Tagungsschwerpunkte zu „künstlicher Intelligenz in der Arbeitsmedizin“, „Arbeiten mit Krankheiten“ und „sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin“ spiegeln die Herausforderungen, aber auch Chancen wider, die vor uns liegen: Die Arbeitswelt verändert sich schneller denn je, neue Technologien, die Herausforderungen des Klimawandels und des demografischen Wandels erfordern es, dass wir Arbeitsbedingungen so gestalten, dass sie sowohl gesundheitsförderlich als auch nachhaltig sind.

Umso wichtiger ist es, die kontinuierliche Weiterentwicklung in diesen Bereichen zu beobachten und für die Arbeit zu nutzen, so dass die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit erhalten und verbessert werden kann. Dabei spielt die Arbeitsmedizin eine Schlüsselrolle. Sie ist der Kompass, der uns hilft, den Weg in eine gesunde und produktive Arbeitswelt zu finden.

Auch der Bereich der Umweltmedizin gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wir müssen Umweltfaktoren noch stärker in den Fokus nehmen, um den Schutz der Gesundheit aller Menschen zu gewährleisten, gerade in Zeiten, in denen Umweltbelastungen und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit immer deutlicher sichtbar werden.

In diesem Spannungsfeld stehen wir vor der Aufgabe, innovative Lösungen zu entwickeln, die die Gesundheit der Beschäftigten fördern und gleichzeitig den Schutz vor umweltbedingten Risiken sicherstellen. Es geht darum, den Arbeits- und Gesundheitsschutz ganzheitlich und zukunftsorientiert zu betrachten und zu gestalten.

Die DGAUM leistet mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag dazu, diese Herausforderungen nicht nur zu erkennen, sondern auch Lösungen zu entwickeln. Der wissenschaftliche Austausch, der hier stattfindet, trägt dazu bei, Innovationen voranzutreiben und die Gesundheit der Menschen langfristig zu schützen.

Mein Dank gilt den Veranstaltern und allen Beteiligten, die diese Tagung ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen spannende Diskussionen, inspirierende Vorträge und vor allem viele neue Impulse für Ihre wertvolle Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine erfolgreiche 65. DGAUM-Jahrestagung.

Ihr

Karl-Josef Laumann MdL
Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-
Westfalen

Grußbotschaften



© DGAUM/Jürgen Scheere

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang



© DGAUM/Jürgen Scheere

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke



© BUW Pressestelle

Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn

Sehr geehrte Kongressbesucherinnen und -besucher,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 65. DGAUM-Jahrestagung bietet uns die Plattform, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Arbeits- und Umweltmedizin zu präsentieren und zu diskutieren. Die Themen KI, Arbeiten mit Krankheiten und sektorübergreifende Versorgung stehen im Zentrum aktueller Forschung und bieten zahlreiche Ansatzpunkte für innovative Präventions- und Interventionsstrategien.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche und inspirierende DGAUM2025!

Herzliche Grüße

Jessica Lang (Wissenschaftliche Tagungsleitung)
Simone Schmitz-Spanke (Wissenschaftliche Tagungsleitung)
Hans Martin Hasselhorn (Tagungspräsident)

Stimmen aus dem Fachgebiet

Was zeichnet die Jahrestagung aus? Auf welchen Themenschwerpunkt freuen Sie sich besonders? Welchen Beitrag kann die Arbeitsmedizin bei der Prävention, Kuration und Rehabili-

tation leisten? Wir haben uns im Vorfeld der Jahrestagung bei verschiedenen Persönlichkeiten aus dem Fachgebiet umgehört. Ihre Antworten finden Sie auf den nächsten Seiten.



© christophotograph-stock.adobe.com

» Für mich ist die Jahrestagung ein Ort der Kommunikation und des Austauschs. Jedes Jahr bringt unser Wissenschafts-Kongress zahlreiche renommierte Forschende sowie Akteurinnen und Akteure der Arbeits- und Umweltmedizin zusammen. So entstehen wichtige Impulse, die für die Weiterentwicklung des Fachgebiets von großer Bedeutung sind.

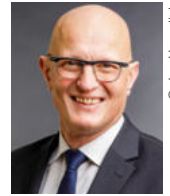
Prof. Dr. med. Thomas Kraus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)



© DGAUM/Scheere

» Entwicklungen der heutigen Lebens- und Arbeitswelt führen zu immer neuen Herausforderungen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Lösungen finden wir am besten, indem wir zusammenarbeiten, uns informieren und vernetzen. Die Wissenschaftliche Jahrestagung ermöglicht uns diesen wichtigen Austausch unter Fachleuten und die DGAUM bringt auch in diesem Jahr relevante aktuelle Themen auf die Tagesordnung.

Jörg Schudmann, Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst u. Wohlfahrtspflege (BGW)



© Jan Haeselich

© Thorsten Doerk



» Die Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM bringt die zentralen Akteurinnen und Akteure in unserem Themenfeld zusammen, gibt aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen wie dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die Herausforderungen des Arbeitens mit chronischen Erkrankungen im

Kontext des demografischen Wandels eine Plattform und treibt durch intensiven und engagierten Diskurs unsere gemeinsamen Ziele für eine sichere und gesunde Arbeitswelt voran.

Isabel Rothe, Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

» Der große und spannende Wert der DGAUM-Tagung ist aus meiner Sicht geprägt von der Präsentation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dazu kommen auch die Anregungen, wie sich die Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner den aktuellen Anforderungen stellen können und Risiken an den Arbeitsplätzen entgegen wirken können.

DDr. Karl Hochgatterer, MSc, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA)



© AAMP

Was zeichnet die Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM aus?

» Die wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM bedeutet für mich die Darstellung exzellenter Wissenschaft gepaart mit höchstem Praxisbezug für alle Kolleginnen und Kollegen im fachlichen Netzwerk. Sie ist in dieser Form einzigartig in Qualität und Reichtum an fundierten Ergebnissen mit besten Möglichkeiten zum fachlichen Austausch. Sie nimmt bei vielen gegenwärtigen Themen die Zukunft ein Stück vorweg und gibt Leitplanken für künftiges Handeln.

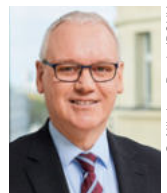
Dr. Christian Felten, Geschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.



© Basi/Bernd Lauter

» Im deutschsprachigen Raum ist die Jahrestagung der DGAUM die bedeutendste arbeitsmedizinische Veranstaltung. Sie bietet sowohl für die Betriebs- und Arbeitsmedizin, die arbeitsmedizinische Forschung und die Unfallversicherung die Möglichkeit zum Austausch und bietet Raum für Diskussionen über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Arbeitswelt. Die Jahrestagung ist damit ein wichtiger Impulsgeber für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Ich wünsche der Tagung viel Erfolg!

Dr. Stefan Hussy, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)



© Niklaus Brade/DGUV

© VDBW/Guido Kollmeier



» Die wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM ist fester Bestandteil des arbeitsmedizinischen Jahres-Curriculums und die bereits 65. Ausrichtung spricht für das anhaltend hohe Niveau dieser wichtigen Veranstaltung. In Zeiten einer sich rasant wandelnden Arbeitswelt steigt die Bedeutung der Arbeitsmedizin und Betriebsärzt*innen müssen sich mit diesem Wandel aktiv auseinandersetzen. Wir können uns nicht nur auf Althergebrachtes verlassen, sondern müssen mutig neue Ansätze entwickeln – deshalb freue ich mich besonders auf das Symposium zur

sektorverbindenden Versorgung mit der Arbeitsmedizin.

Susanne Liebe, Präsidentin des Verbands Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW)

» Die Jahrestagung der DGAUM bietet mir die Chance, die wissenschaftlichen Aspekte der Arbeitsmedizin kennenzulernen. Gerade für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist es wichtig, auch die aktuellen Entwicklungen unseres Partners im Arbeitssicherheitsgesetz, den Betriebsärzten, zu verfolgen um auf gleicher Augenhöhe gemeinsam die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz voranzubringen.

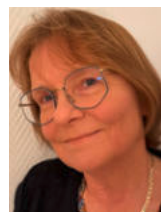
Margrit Stuhr, komm. Vorsitzende, VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.



© VDSI

» Die DGAUM-Tagung ist Ort und Gelegenheit für den fachlichen Austausch – ich freu mich drauf.

Silke Kretzschmar, Vorsitzende des Bundesverbands selbständiger Arbeitsmediziner und freiberuflicher Betriebsärzte e. V. (BsAfB)



© privat

Grußbotschaften

» Die drei diesjährigen Themenschwerpunkte der DGAUM zeigen einmal mehr, welche große Bandbreite die Arbeitsmedizin abdeckt. Sicherlich eines der spannendsten aber auch gleichzeitig herausforderndsten Themen ist die ‚Künstliche Intelligenz in der Arbeitsmedizin‘. KI kann Fluch und Segen zugleich sein, deshalb hoffen wir als gesetzliche Unfallversicherung, dass sie so gewinnbringend eingesetzt wird, dass sie zur weiteren Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit an Arbeitsplätzen und in Bildungseinrichtungen beiträgt. Ich wünsche der Tagung viel Erfolg!



© Nikolaus Brade /DGUV

Dr. Stefan Hussy, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

» Es fällt schwer ein Thema hervorzuheben. Spannend werden die Vorträge, die sich mit der KI in der Arbeitsmedizin befassen werden. Ganz besonderes Interesse besteht am Thema „Arbeit(en) mit Krankheiten“. Die älterwerdenden Belegschaften erfordern eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Thematik, weil gerade ärztliches Wissen gefragt ist.



© AMMP

DDr. Karl Hochgatterer, MSc, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA)

© Jan Haeselich



» Ich freue mich, dass dem „Arbeiten mit Krankheiten“ bei dieser Jahrestagung ein eigener Themenschwerpunkt zukommt. Seit dem Wegfall des Unterlassungszwangs bei Berufskrankheiten haben gezielte Präventionsangebote für Versicherte mit berufsbedingten Erkrankungen eine ganz besondere Bedeutung. Die BGW berät Betroffene intensiv, bietet Maßnahmen zur Individualprävention an und setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit arbeitsmedizinischen Fachleuten.

Jörg Schudmann, Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Auf welchen Themenschwerpunkt freuen Sie sich besonders?

» Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin beschäftigen wir uns mit drei bedeutenden und zukunftsweisenden Themen: der Künstlichen Intelligenz in der Arbeitsmedizin, der Arbeit mit Krankheiten sowie der intersektoralen Gestaltung von Prävention am Arbeitsplatz.

Künstliche Intelligenz bietet spannende Chancen, die Arbeitsmedizin zu revolutionieren – sei es durch verbesserte Diagnostik oder personalisierte Gesundheitsvorsorge. Das Thema „Arbeit mit Krankheiten“ bleibt angesichts einer zunehmend älter werdenden Belegschaft und der steigenden Zahl chronisch erkrankter Arbeitnehmer von großer Bedeutung. Hier gilt es, passgenaue Lösungen zu finden, die den Gesundheitszustand der Beschäftigten fördern und gleichzeitig die Arbeitsfähigkeit sichern. Auch die Prävention am Arbeitsplatz erfordert neue, interdisziplinäre Ansätze, um den vielfältigen Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Fachbereichen ist unerlässlich, um nachhaltige und effektive Konzepte zu entwickeln.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche und inspirierende Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen und Impulsen.

Dr. med. Barbara Schindler, Co-Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM)



© Roche

© DGAUM / Schiere

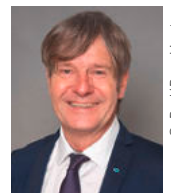


» Als Präsident der DGAUM setze ich mich für einen ganzheitlichen Ansatz in der Arbeitsmedizin ein. Für eine gute und effiziente medizinische Betreuung ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit den anderen Fachgebieten essenziell. Deshalb freue ich mich besonders auf die Veranstaltungen rund um das Thema sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin und auf den Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Sektoren.

Prof. Dr. med. Thomas Kraus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)

» Besonders freue ich mich auf die Schwerpunkte zu Künstlicher Intelligenz, zu Biomonitoring und Gefahrstoffen sowie auf das Arbeitsmedizinische Kolloquium.

Dr. Christian Felten, Geschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.



© Basi/Bernd Lauer

© Hofphotografen



» Die Arbeitsmedizin kann einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung leisten, indem sie einen ganzheitlichen Ansatz zur Prävention, Kuration und Rehabilitation von arbeitsbedingten Erkrankungen und Gesundheitsproblemen verfolgt. Die Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken hat dabei höchste Priorität. Arbeitsmedizinische

Maßnahmen sollten nicht nur im Falle von Krankheiten zum Tragen kommen, sondern vor allem dazu dienen, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu verhindern.

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer

» Die Arbeitsmedizin kann dazu beitragen, Betriebsärzte in ihrer Lotsenfunktion zu stärken und die Übergänge an den Schnittstellen zwischen Prävention, Kuration und Rehabilitation für Beschäftigte reibungsloser zu gestalten. Gespannt bin ich besonders darauf, wie Künstliche Intelligenz dabei unterstützen kann – und wo ihre Grenzen liegen.

Simone Schwing, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der BARMER



© BARMER

» Gute Arbeit ist gesundheitsförderlich! Der Arbeitsmedizin kommt vor allem bei der Prävention psychischer Störungen eine wichtige Rolle zu. Ob arbeitsmedizinische Vorsorge oder Implementierung individueller oder organisationaler Präventionsprogramme – Maßnahmen der Arbeitsmedizin können entscheidend zu guten Arbeitsbedingungen und damit zu guter psychischer Gesundheit beitragen.

Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, Vorstand, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)



© DGPPN/Claudia Burger

Welchen Beitrag kann aus Ihrer Sicht die Arbeitsmedizin bei der Prävention, Kuration und Rehabilitation leisten?

» Die Arbeitsmedizin ist nicht nur bezüglich der Kuration muskuloskeletaler Erkrankungen eine der Schnittstellen zu unserer Gesellschaft, sondern insbesondere auch hinsichtlich der Prävention und Rehabilitation. Die Rehabilitation spielt eine zentrale Rolle, die zum Erfolg unserer Maßnahmen zur Kuration beiträgt und führen kann. Letztendlich wollen wir aber nicht nur durch die Primärprävention, sondern auch im Sinne der Sekundär- und Tertiärprävention die Lebensqualität der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten sicherstellen.

Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann , Prof. Dr. med. U. Stöckle, Präsident und stfv. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)



» Die Ärztinnen und Ärzte in den Betrieben haben oft einen direkten Zugang zu Menschen im werktätigen Alter und können Aufklärung zum schädlichen Tabakkonsum und Angebote zur Entwöhnung direkt adressieren. Asthma-Erkrankungen, die möglicherweise Aggravation bei der Arbeit zeigen, können frühzeitig im Sinne der Sekundärprävention erkannt und nachgegangen werden. Auch in der Lungenkrebs-Früherkennung durch LDHR-CT können die Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner, nicht nur bei den ehemals Asbest-Exponierten, sondern auch für die zahlreichen früheren und aktiven Raucherinnen und Raucher das Screening unterstützen.

Prof. Dr. med. Wolfram Windisch (Köln), Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. (DGP)



© Mike Auerbach

» Bluthochdruck ist eine echte und leider häufig unerkannte Volkskrankheit, die mit heutiger Diagnostik einfach zu erkennen und hervorragend behandelbar ist. Die meisten Bluthochdruckerkrankungen entstehen im berufstätigen Alter und leider macht Bluthochdruck in früher Phase nur wenig Ärger, produziert dann zum Teil Jahrzehnte später aber lebensverändernde Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Gerade der Arbeitsmedizin kommt eine besondere Bedeutung in der Prävention und Früherkennung des Bluthochdrucks zu, da schon durch eine „einfache“ Blutdruckmessung und Identifikation von Risikofaktoren hier eine frühzeitige Intervention im Sinne der Beschäftigten möglich ist und damit auch längerfristig Herz-Kreislaufschäden substanzial verhindert werden können.

Prof. Dr. med. Markus van der Giet, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hochdruckliga



© Ines Hasenau

Allgemeine Informationen

65. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM | 2. bis 5. April 2025

in Wuppertal und online

www.dgaum.de/jahrestagung/



Tagungsort

Bergische Universität Wuppertal (BUW)
Campus Griffenberg, Gebäude K
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Schirmherr

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit & Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn
Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, Bergische Universität Wuppertal (BUW)

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang
Medizinische Fakultät, Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Gesundheitspsychologie, RWTH Aachen University

Kongressorganisation

RG GmbH
Würmstraße 55 | 82166 Gräfelfing
Tel.: +49 (0) 89 / 8989948-0
www.rg-web.de | info@rg-web.de

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke, Erlangen
Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang, Aachen
Priv.-Doz. Dr. med. Sonja Kilo, Berlin
Dr. phil. Thomas Nessler, München

Veranstalter und Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Dr. phil. Thomas Nessler
Schwanthalerstraße 73b
80336 München
Tel.: +49 (0) 89 / 330396-0
Fax: +49 (0) 89 / 330396-13
gs@dgaum.de | www.dgaum.de

Anmeldung

www.dgaum.de/jahrestagung/

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Alle Teilnehmenden sind zur vorherigen Anmeldung verpflichtet, auch bei kostenfreien oder vergünstigten Tickets. Nur registrierte Personen dürfen das Tagungsgelände oder die Online-Räume betreten und am Kongress teilnehmen. Es gelten die AGB der RG GmbH (www.rg-web.de).

Programm

www.dgaum.de/jahrestagung/

Abstracts

Abstracts sind ausschließlich über das Online-Programm und die kostenlose TagungsApp "Online Registry" zugänglich (Download im Google Play Store oder Apple App Store).

Zertifizierung

Für den Kongress und die DGAUM-Akademie werden CME- und VDSI-Punkte beantragt. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie vor Ort. Online-Teilnehmer erhalten ihre Bescheinigung nach dem Kongress per E-Mail.

Presse, Foto- und Filmaufnahmen

Am Tagungsort werden Film- und Fotoaufnahmen gemacht, auf denen Sie unter Umständen abgebildet sind. Gegebenenfalls sind auch Pressevertreter vor Ort, die über die Jahrestagung berichten. Schwerpunkt der Aufnahmen ist die Dokumentation der Veranstaltung insgesamt. Sie dienen der Öffentlichkeitsarbeit der DGAUM und können in deren Print- oder digitalen Medien verwendet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DGAUM oder das Kongresspersonal vor Ort.

Tickets

Die Jahrestagung der DGAUM findet als Präsenzkongress statt. Zusätzlich übertragen wir den Kongress über Livestream: Mit einem Online-Ticket können Sie das Programm live mitverfolgen. Online-Vorträge, Wort- oder Chatmeldungen sind bei Livestreams nicht vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass manche Teile des Programms nicht online übertragen werden können und ausschließlich in Präsenzform stattfinden.

| Teilnahmegebühren Präsenz/online | Mitglieder DGAUM | VDBW, BsAfb, VDSI, GfA, ÖGA, SGARM | Ohne Mitgliedschaft |
|---|------------------|------------------------------------|---------------------|
| Kongressticket – Frühbuchertarif bis 31.01. | 200,- Euro | 300,- Euro | 400,- Euro |
| Kongressticket – Normalpreis ab 01.02. | 300,- Euro | 450,- Euro | 600,- Euro |
| DGAUM-Neumitglieder | kostenfrei* | – | – |
| Tagessticket | 120,- Euro | 180,- Euro | 240,- Euro |
| Studierende im Erststudium (mit Nachweis) | kostenfrei* | kostenfrei* | kostenfrei* |
| Online-Seminare** | 40,- Euro | 60,- Euro | 80,- Euro |
| Betriebsbegehungen | 45,- Euro | 45,- Euro | 45,- Euro |
| Kongressparty (inkl. Essen und Getränke) | 95,- Euro | 95,- Euro | 95,- Euro |

*Anmeldung zwingend erforderlich!

**Seminare können auch einzeln und unabhängig von einer Kongressteilnahme besucht werden. Ihre Teilnahme wird in beiden Fällen mit CME-Punkten zertifiziert.

DGAUM-Akademie

Die Seminare der DGAUM-Akademie finden ausschließlich online statt (Video-Plattform Zoom mit interaktiver Beteiligung). Alle Seminare können auch einzeln und unabhängig von einer Kongressteilnahme besucht werden. Ihre Teilnahme wird in beiden Fällen mit CME-Punkten zertifiziert.

| Teilnahmegebühren | Mitglieder DGAUM | VDBW, BsAfb, VDSI, GfA, ÖGA, SGARM | Kein Mitglied |
|----------------------------|------------------|------------------------------------|---------------|
| Seminar mit Kongressticket | 40,- Euro | 60,- Euro | 80,- Euro |
| Seminar-Einzelbuchung | 50,- Euro | 100,- Euro | 100,- Euro |

Tickets unter: www.dgaum.de/jahrestagung/



Programmübersicht

Mittwoch, 2. April 2025 – Künstliche Intelligenz in der Arbeitsmedizin

| Zeit | Hörsaal 33 (Gebäude K) Online 1 | Hörsaal 32 (Gebäude K) Online 2 | Hörsaal 28 (Gebäude I) Online 3 | Hörsaal 26 (Gebäude I) Online 4 | Raum K8 (Gebäude K) Online 5 | Senatssaal (Gebäude K) Online 6 |
|-------|--|---|---|--|--|---|
| 08:30 | | | | | | |
| 08:45 | | | | | | |
| 09:00 | | | | | | |
| 09:15 | | | | | | |
| 09:30 | | 09:00–11:00 Uhr Forum der AG Arbeitsphysiologie PL+ | 09:00–11:00 Uhr Forum der AG Atemwege/Lunge PL+ | 09:00–11:00 Uhr Symposium der Bundeswehr PL | 09:00–11:00 Uhr Forum der AG Epidemiologie PL+ | 09:00–10:30 Uhr Forum der AG Next Generation PL+ |
| 09:45 | | | | | | |
| 10:00 | 10:00–11:00 Uhr Pressekonferenz (findet in K7 statt) X | | | | | |
| 10:15 | | | | | | |
| 10:30 | | | | | | |
| 10:45 | | | | | | |
| 11:00 | | | | | | |
| 11:15 | | | | | | |
| 11:30 | 11:30–13:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung der 65. Jahrestagung der DGAUM (Hörsaal 33/Online 1) PL | | | | | |
| 12:00 | | | | | | |
| 12:30 | | | | | | |
| 13:00 | | | 13:00–14:00 Uhr Lunchsymposium der Industrie: CSL Seqirus PL | | | |
| 13:45 | 13:00–14:00 Uhr Mittagspause | | | | 13:00–14:00 Uhr Mittagspause | |
| 14:00 | 14:00–14:30 Uhr Keynote Lecture: KI für eine sichere und gesunde Arbeitswelt (Hörsaal 32/Online 2) PL | | | | | |
| 14:15 | | | | | | |
| 14:30 | | | | | | |
| 14:45 | | | | | | |
| 15:00 | 14:30–17:15 Uhr Arbeitsmedizinisches Kolloquium der DGVV: Stäube am Arbeitsplatz (kostenlose Veranstaltung) PL+Ö | 15:15–16:30 Uhr Symposium der BAuA: KI für eine sichere und gesunde Arbeitswelt PL | 15:00–17:00 Uhr Forum der AG Gefahr- stoffe PL+ | 15:00–17:00 Uhr Forum der AG Lehre PL+ | 14:45–17:30 Uhr Nachwuchs- symposium der DGAUM I PX | 14:45–17:30 Uhr Nachwuchs- symposium der DGAUM II PX |
| 15:15 | | | | | | |
| 15:30 | | | | | | |
| 15:45 | | | | | | |
| 16:00 | | | | | | |
| 16:15 | | | | | | |
| 16:30 | | | | | | |
| 16:45 | | | | | | |
| 17:00 | | 17:00–17:45 Uhr Deutsche ICOH- Sektion PX | | | | |
| 17:15 | | | | | | |
| 17:30 | | | | | | |
| 17:45 | | | | | | |
| 18:00 | 18:00–20:00 Uhr Mitgliederversammlung der DGAUM PX | | | | | |
| 19:00 | | | | | | |
| 19:30 | | | | | | |
| 19:45 | | | | | | |
| 20:00 | 20:00–22:00 Uhr Get-Together der DGAUM (Foyer) P | | | | | |

Legende: P = Präsenz, L = Livestream, L+ = Livestream interaktiv, Ö = öffentlich und kostenlos, X = geschlossene Sitzung

Donnerstag, 3. April 2025 – Arbeiten mit Krankheiten

| Zeit | Hörsaal 32 (Gebäude K) Online 1 | Hörsaal 28 (Gebäude I) Online 2 | Hörsaal 26 (Gebäude I) Online 3 | Raum K8 (Gebäude K) Online 4 | Senatssaal (Gebäude K) Online 5 |
|-------|--|--|--|--|--|
| 08:30 | 08:30–10:00 Uhr Arbeit mit Krankheit 1 PL | 08:30–09:45 Uhr Tätigkeitsspezifische psychische Belastungen PL | 08:30–10:00 Uhr Arbeitsumgebung PL | 08:30–09:30 Uhr Schichtarbeit PL | 08:30–09:30 Uhr Aktionsbündnis Arbeitsmedizin Vorstandssitzung PX |
| 08:45 | | | | | |
| 09:00 | | | | | |
| 09:15 | | | | | |
| 09:30 | | | | | |
| 09:45 | 10:15–11:30 Uhr Arbeit mit Krankheit 2 PL | 10:00–11:30 Uhr Leitliniensitzung der DGAUM PL | 10:15–11:30 Uhr Haut PL | 10:00–11:30 Uhr Verhaltens-/Verhältnisprävention PL | 09:45–11:00 Uhr Aktionsbündnis Arbeitsmedizin Mitgliederversammlung PX |
| 10:00 | | | | | |
| 10:15 | | | | | |
| 10:30 | | | | | |
| 10:45 | | | | | |
| 11:00 | 11:30–12:30 Uhr Posterausstellung P | | | | |
| 11:15 | Themen: Gefahrstoffe und Biomonitoring – Psychische Belastung und Beanspruchung – Verhältnis- und Verhaltensprävention – Umweltmedizin – Arbeitsschutz – Arbeiten mit Krankheit – Gefährdung in der Arbeitsmedizin – Arbeitsmedizinische Versorgung | | | | |
| 11:30 | 12:30–13:30 Uhr Mittagspause | | 12:30–13:30 Uhr Lunchsymposium der Industrie: Takeda PL | | 12:30–14:30 Uhr Aktionsbündnis Arbeitsmedizin Nachwuchssymposium für Studierende PX |
| 12:00 | 13:30–14:00 Uhr Keynote Lecture: Working with Poor Health (Hörsaal 32 / Online 2) PL | | | | |
| 12:15 | | | | | |
| 12:30 | | | | | |
| 12:45 | | | | | |
| 13:00 | 14:15–16:30 Uhr Symposium Arbeiten mit Krankheiten/ Working with Poor Health PL | 14:30–16:30 Uhr Forum der AG Umweltmedizin PL+ | 14:30–16:30 Uhr Forum der AG Psychische Gesundheit PL+ | 14:30–16:00 Uhr Arbeitsschutz PL | 15:00–16:00 Uhr Auswirkungen digitaler/agiler Arbeitsplätze PL |
| 13:30 | | | | | |
| 13:45 | | | | | |
| 14:00 | | | | | |
| 14:15 | | | | | |
| 14:30 | 16:30–17:30 Uhr Mitgliederversammlung der AG Umweltmedizin PX | | | | |
| 14:45 | | | | | |
| 15:00 | | | | | |
| 15:15 | | | | | |
| 15:30 | | | | | |
| 15:45 | 19:30–24:00 Uhr Kongressparty (Einlass ab 18:30 Uhr; Alte Glaserei, Juliusstraße 12, 42105 Wuppertal) P | | | | |
| 16:00 | | | | | |
| 16:15 | | | | | |
| 16:30 | | | | | |
| 16:45 | | | | | |
| 17:00 | | | | | |
| 17:15 | | | | | |
| 17:30 | | | | | |
| 17:45 | | | | | |
| 18:00 | | | | | |
| 18:15 | | | | | |
| 18:30 | | | | | |
| 18:45 | | | | | |
| 19:00 | | | | | |
| 19:15 | | | | | |
| 19:30 | | | | | |

Legende: P = Präsenz, L = Livestream, L+ = Livestream interaktiv, Ö = öffentlich und kostenlos, X = geschlossene Sitzung

Freitag, 4. April 2025 – Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin

| Zeit | Hörsaal 32 (Gebäude K) Online 1 | Hörsaal 28 (Gebäude I) Online 2 | Hörsaal 26 (Gebäude I) Online 3 | Raum K8 (Gebäude K) Online 4 | Senatssaal (Gebäude K) Online 5 |
|-------|--|--|---|---|--|
| 08:30 | 08:30–09:30 Uhr Sektorverbindende Versorgung PL | 08:30–09:45 Uhr Emotionale Bewältigung PL | 08:30–09:45 Uhr Bewegung I PL | 08:30–09:45 Uhr Sitzung der Akademieleitungen PX | 08:30–09:15 Uhr Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachbesprechung PX |
| 08:45 | | | | | 09:15–10:00 Uhr Austausch mit Bündnis-Mitgliedern PX |
| 09:00 | | | | | |
| 09:15 | | | | | |
| 09:30 | 10:00–11:30 Uhr Symposium Sektorverbindende Versorgung (kostenlose Veranstaltung) PL+Ö | 10:00–11:30 Uhr Ältere Arbeitnehmende PL | 10:30–11:30 Uhr Bewegung II PL | 10:00–11:30 Uhr Biomonitoring PL | 10:15–11:30 Uhr Karzinome PL |
| 09:45 | | | | | |
| 10:00 | | | | | |
| 10:15 | | | | | |
| 10:30 | | | | | |
| 10:45 | | | | | |
| 11:00 | 11:30–12:30 Uhr Posterausstellung P Themen: Gefahrstoffe und Biomonitoring – Psychische Belastung und Beanspruchung – Verhältnis- und Verhaltensprävention – Umweltmedizin – Arbeitsschutz – Arbeiten mit Krankheit – Gefährdung in der Arbeitsmedizin – Arbeitsmedizinische Versorgung | | | | |
| 11:15 | 12:30–13:30 Uhr Mittagspause | | | | |
| 11:30 | | | | | |
| 11:45 | | | | | |
| 12:00 | 13:30–14:00 Uhr Keynote Lecture: Sektorverbindende Versorgung (Hörsaal 32/Online 1) PL | | | | |
| 12:30 | | | | | |
| 13:00 | 14:15–15:45 Uhr GAIT-Veranstaltung DGAUM und BARMER (kostenlose Veranstaltung) PL+Ö | | | | |
| 13:15 | | | | | |
| 13:30 | 14:15–15:30 Uhr Lehre, Fort- und Weiterbildung PL | | | | |
| 13:45 | | | | | |
| 14:00 | 14:15–15:30 Uhr Gefährdung (biologisch, physisch, chemisch) PL | | | | |
| 14:15 | | | | | |
| 14:30 | 14:15–15:30 Uhr Digitale Anwendungen PL | | | | |
| 14:45 | | | | | |
| 15:00 | 14:15–15:45 Uhr COVID plus PL | | | | |
| 15:15 | | | | | |
| 15:30 | 16:00–16:30 Uhr Abschlussveranstaltung: Poster-/Vortragsprämierung und Kongressverabschiedung (Seminarraum K8/Online 4) PL | | | | |
| 15:45 | | | | | |
| 16:00 | | | | | |
| 16:15 | | | | | |

Legende: P = Präsenz, L = Livestream, L+ = Livestream interaktiv, Ö = öffentlich und kostenlos, X = geschlossene Sitzung

Samstag, 5. April 2025 – Online-Seminare der DGAUM-Akademie (Näheres siehe ab S. 32)

| Zeit | Online 1 | Online 2 | Online 3 | Online 4 |
|-------|--|--|--|---|
| 09:00 | 09:00–12:00 Uhr Seminar Gefahrstoffe und Biomonitoring | 09:00–12:00 Uhr Seminar Künstliche Intelligenz und Arbeit | | 09:00–12:00 Uhr Seminar Herausforderungen an Arbeitsmediziner – Durchführung einer gemeinsamen Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung |
| 09:15 | | | | |
| 09:30 | | | | |
| 09:45 | | | | |
| 10:00 | | | | |
| 10:15 | | | | |
| 10:30 | | | | |
| 10:45 | | | | |
| 11:00 | | | | |
| 11:15 | | | | |
| 11:30 | 12:00–13:00 Uhr Mittagspause | | | |
| 11:45 | 13:00–16:00 Uhr Kostenloses Webinar Prävention und Therapie des Bluthochdrucks Eine Veranstaltung der Deutschen Hochdruckliga e. V. <i>(Die Teilnahme ist kostenlos)</i> L+Ö | 13:00–16:00 Uhr Seminar Innovationen und Risiken in der Berufsdermatologie | 13:00–16:00 Uhr Seminar Arbeitszeit gesund und sicher gestalten: Neue Arbeitszeitmodelle anhand von Best-Practice-Beispielen | |
| 12:00 | | | | |
| 13:00 | | | | |
| 13:15 | | | | |
| 13:30 | | | | |
| 13:45 | | | | |
| 14:00 | | | | |
| 14:15 | | | | |
| 14:30 | | | | |
| 14:45 | | | | |
| 15:00 | | | | |
| 15:15 | | | | |
| 15:30 | | | | |
| 15:45 | | | | |

Legende: P = Präsenz, L = Livestream, L+ = Livestream interaktiv, Ö = öffentlich und kostenlos, X = geschlossene Sitzung

Kulturprogramm und Betriebsbegehungen (Näheres siehe ab S. 42)

| Zeit | Mittwoch, 2. April 2025 | Donnerstag, 3. April 2024 | Freitag, 4. April 2024 |
|-------|--|--|--|
| 08:15 | 09:00–10:00 Uhr Führung Engels-Haus Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal (ohne Shuttle-Service) | 08:15–11:30 Uhr Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG Märkische Str. 243, 42281 Wuppertal (inkl. Shuttle-Service) | 08:30–10:45 Uhr Müllverbrennungsanlage Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Korzert 15, 42349 Wuppertal (inkl. Shuttle-Service) |
| 08:30 | | | |
| 09:00 | | | |
| 09:30 | | | |
| 09:45 | | | |
| 10:00 | | | |
| 10:15 | | | |
| 10:30 | | | |
| 10:45 | | | |
| 11:00 | | | |
| 11:30 | 14:00–17:30 Uhr Einlagenmanufaktur Mergel & Sohn GmbH Hardt 81, 40764 Langenfeld (inkl. Shuttle-Service) | 14:30–17:00 Uhr Werkstätten der Wuppertaler Schwebbahn Vohwinkeler Straße 22, 42329 Vohwinkel (inkl. Shuttle-Service) | |
| 14:00 | | | |
| 14:30 | | | |
| 15:00 | | | |
| 16:00 | | | |
| 17:00 | | | |
| 17:15 | | | |
| 17:30 | | | |

Programm

Mittwoch, 2. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------------|
| 09:00 – 11:00 Uhr | Forum: AG Arbeitsphysiologie Vorsitz: Benjamin Steinhilber und Tessy Luger | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| | Bestimmungen der Muskelmasse des Menschen – F. W. Theile 1884 Bernd Hartmann | |
| | Exoskelette zur Prävention arbeitsbedingter Muskel-Skelett-Erkrankungen und -Beschwerden – Aktualisierung der AWMF Leitlinie Tessy Luger, Benjamin Steinhilber | |
| 09:00 – 11:00 Uhr | Forum: AG Atemwege und Lunge Vorsitz: Christian Eisenhawer und Nicola Kotschy-Lang | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| | 1. Aktualisierung der Empfehlung für die Begutachtung der Berufskrankheiten der Nummern 1315 (ohne Alveolitis), 4301 und 4302 der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) „Reichenhaller Empfehlung“ (Prof. Alexandra Preisser) 2. Begutachtungsempfehlung „Post-Covid“ (Dr. Ingolf Hosbach) 3. Vorgehen bei Verdacht auf eine exogen allergische Alveolitis verursacht durch mikrobiell kontaminierte Kühlschmierstoffe (Dr. Sabine Kesphol) 4. Therapie der COPD (Dr. Nicola Kotschy-Lang) | |
| | Vorgehen bei Verdacht auf eine exogen allergische Alveolitis verursacht durch mikrobiell kontaminierte Kühlschmierstoffe Sabine Kesphol, Monika Raulf | |
| 09:00 – 11:00 Uhr | Forum: AG Epidemiologie Vorsitz: Janice Hegewald und Jean-Baptist du Prel | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| | 1. Mit der Tätigkeit korrelierende ungleiche statistische Lebenserwartung: Ist das gleiche Rentenalter diskriminierend? (Prof. Johann Behrens, Halle) 2. Die Länge des Erwerbslebens in Deutschland (Dr. Christian Dudel, Rostock) 3. From Efficiency to Illness: Do Highly Automatable Jobs Take a Toll on Health in Germany? (Dr. Mariia Vasiakina, Rostock) | |
| 09:00 – 10:30 Uhr | Forum: AG Next Generation Vorsitz: Anna Wolfschmidt und Amanda Voss | Senatssaal (Gebäude K) |
| 09:00 – 11:00 Uhr | Symposium der Bundeswehr Zu diesem Symposium sind alle Kongressgäste herzlich eingeladen. | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | 09:00 Uhr Begrüßung (Generaloberstabsarzt Dr. Ralf Hoffmann, Befehlshaber Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr und Stellvertreter des Befehlshabers Unterstützungskommando der Bundeswehr) | |
| | 09:20 Uhr Effektivität von zirkadianen Wachsystemen in der Marine (Regierungsdirektor Dr. Stefan Röttger, Schifffahrtmed. Institut der Marine) | |
| | 09:40 Uhr Früherkennungsmethode von Malariaerregern in Vektoren für Einsatzkräfte in Endemiegebieten (Oberregierungsrat Dr. Albert Eisenbarth, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg) | |
| | 10:00 Uhr Künstliche Intelligenz zur Unterstützung von klinischen Entscheidungen (Oberstarzt d. R. Prof. Dr. Dr. Niels Bergemann, Privatklinik Regena, Dr. Ulrich Schieborr, Elsevier) | |
| | 10:20 Uhr Die Gesundheitsökonomische Studie im Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Bundeswehr (Prof. Dr. Sabine Ludwig, Charité, Oberstarzt Dr. Rubina Roy, Betriebsmedizinischer Dienst der Bundeswehr) | |
| | 10:40 Uhr Leistungsfähigkeitsbeurteilung von Personen mittels feldphysiologischer Parameter – online Monitoring über Smart Textile zum Digital Twin (Oberfeldarzt Dr. Andreas Werner, Betriebsmedizinischer Dienst der Bundeswehr) | |
| | 11:00 Uhr Resümee der Veranstaltung (Oberstarzt d. R. Prof. Dr. Dr. David Groneberg, Oberstarzt Dr. Rubina Roy) | |
| 09:00 – 10:00 Uhr | Kulturprogramm: Führung im Engels-Haus Ohne Shuttle-Service. Näheres siehe Seite 42. | Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal |
| 10:00 – 11:00 Uhr | Pressekonferenz der DGAUM | Seminarraum K7 (Gebäude K) |
| 11:30 – 13:00 Uhr | Eröffnungsveranstaltung der 65. Jahrestagung der DGAUM | Hörsaal 33 (Gebäude K) |
| | 1. Begrüßung durch den Präsidenten der DGAUM (Prof. Thomas Kraus) | |
| | 2. Grußworte · Simone Schwing, stellvertretende Vorstandsvorsitzende BARMER · Prof. Birgitta Wolf, Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal · Prof. Hans Martin Hasselhorn, Tagungspräsident der DGAUM2025 | |
| | 3. Preisverleihungen · Franz-Koelsch-Medaille · Joseph-Rutenfranz-Medaille · DGAUM-Innovationspreis · ASU Best Paper Award | |
| | 4. Fachvortrag „Sektorenverbindende medizinische Prävention und Versorgung“ (Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses) | |
| | 5. Schlusswort & Bewegungsprogramm (Prof. Simone Schmitz-Spanke, Tagungsleitung, und Prof. Pavel Dietz, Mainz) | |

Mittwoch, 2. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 13:00 – 14:00 Uhr | Mittagspause | |
| 13:00 – 14:00 Uhr | Lunchsymposium der Industrie: „Gripeschutzimpfungen“ CSL Seqirus Referenten und Moderation: Dr. Luise Wendt (ias) und Prof. Tino Schwarz (KWM) · Wirksame Grippeprävention am Arbeitsplatz – was können wir von der Theorie für die Praxis lernen? (Luise Wendt) · Grippeimpfung 2.0: Der Nutzen weiterentwickelter Influenza-Impfstoffe im Betrieb (Tino Schwarz) | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| 14:00 – 14:30 Uhr | Keynote Lecture: Künstliche Intelligenz für eine sichere und gesunde Arbeitswelt Redner: Prof. Dr. Lars Adolph (wissenschaftlicher Leiter Fachbereich 2: Produkte und Arbeitssysteme, Koordinator KI-Forschung, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – BAuA) Vorsitz: Susanne Völter-Mahlknecht | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 14:00 – 17:30 Uhr | Rahmenprogramm: Betriebsbegehung bei Einlagenmanufaktur Mergel & Sohn GmbH Anmelde- und kostenpflichtige Betriebsbegehung (inkl. Shuttleservice). Näheres siehe Seite 43 | Hardt 81, 40764 Langenfeld |
| 14:30 – 17:15 Uhr | Arbeitsmedizinisches Kolloquium der DGUV: Stäube am Arbeitsplatz Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Vorsitz: Thomas Behrens und Anette Wahl-Wachendorf 14:30 Uhr Begrüßung/Moderation (Prof. Thomas Behrens) 14:35 Uhr Stäube am Arbeitsplatz (Dr. Markus Mattenklott) 15:00 Uhr Staubige Angelegenheit – Wirkmechanismen und gesundheitliche Folgen von Stäuben (Prof. Julia Krabbe) 15:25 Uhr Pause 15:45 Uhr Advanced Materials – droht ein neues Asbest? (Dr. Rolf Packroff) 16:10 Uhr Neues aus dem BK-Recht (Prof. Thomas Kraus) 16:35 Uhr Effektive Maßnahmen zum Schutz vor Stäuben für die Praxis (Norbert Kluger) 17:00 Uhr Schlusswort (Prof. Thomas Behrens) | Hörsaal 33 (Gebäude K) |
| | Stäube am Arbeitsplatz Markus Mattenklott | |
| | Advanced Materials – droht ein neues Asbest? Rolf Packroff | |
| | Effektive Maßnahmen zum Schutz vor Stäuben für die Praxis Norbert Kluger | |
| 14:45 – 17:30 Uhr | Nachwuchssymposium der DGAUM I Geschlossene Veranstaltung für eingeladene Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler Vorsitz: Simone Schmitz-Spanke | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 14:45 – 17:30 Uhr | Nachwuchssymposium der DGAUM II Geschlossene Veranstaltung für eingeladene Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler Vorsitz: Jessica Lang | Senatssaal (Gebäude K) |
| 15:00 – 17:00 Uhr | Forum: AG Gefahrstoffe Vorsitz: Bernd Roßbach und Elisabeth Eckert | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| | Arbeitskreis Epoxidharze – Maßnahmen zur Vermeidung epoxidharzverursachter Hauterkrankungen Klaus Kersting | |
| | Biomonitoring und Luftmessungen an Arbeitsplätzen mit Bleiexposition Anna Wolf Schmidt, Stephan Ott, Moritz Schäfer, Anja Schäferhenrich, Lars Müller, Anita Woznica, Ulrich Prott, Ralph Hebisch, Thomas Göen, Hans Drexler | |
| 15:00 – 17:00 Uhr | Forum: AG Lehre Vorsitz: Sibylle Hildenbrand, Sabine Darius und Thomas Muth | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen im PJ Syna Franck, Lisa Guthardt, Thomas Muth, Adrian Loerbroks | |
| | Erste Erfahrungen mit dem PJ-Wahlfachtertial Arbeitsmedizin Sabine Zeddies, Lisa Seebeck | |
| | Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Koronarer Herzkrankheit (BEM bei KHK) im OSCE Planetary Health Diet Theresa Wolfram, Sandra Töpel, Susanne Engelke, Friedrich Lauschke, Jana Jünger, Dominique Quart, Astrid Rita Regina Heutelbeck | |

Mittwoch, 2. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|---------------------------|
| 15:00 – 17:00 Uhr | Forum: AG Lehre: Fortsetzung | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Train the Trainer für die medizinische Lehre Sibylle Hildenbrand, Sabine Darius, Thomas Muth, Caroline Quartucci, Marcial Velasco Garrido | |
| | Der Nationale Kompetenz-basierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) – aktueller Stand und weitere Entwicklungen Alexandra Marita Preisser | |
| 15:00 – 16:30 Uhr | Künstliche Intelligenz für eine sichere und gesunde Arbeitswelt Symposium der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Vorsitz: Lars Adolph Technologien und Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) werden zukünftig ein zentraler Innovationstreiber der weltweiten technischen Entwicklung sein. Sie sind von großer wirtschaftlicher Bedeutung und es bieten sich zahlreiche Chancen für eine sichere und menschengerechte und inklusive Gestaltung von Arbeit und zur Unterstützung des betriebsärztlichen Handelns. Erforderlich sind hierfür Kriterien der System- und Prozessgestaltung, die einerseits den neuen rechtlichen Vorgaben und Schutzzielen entsprechen und andererseits die Nutzung der großen Chancen unterstützen. Im Symposium werden die Beiträge im Schwerpunkt die Entwicklung und Erprobung von Anwendungen für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz adressiert. Zudem werden ethische Rahmenbedingungen des Einsatzes von KI im Gesundheitswesen sowie Möglichkeiten zur Unterstützung des betriebsärztlichen Handelns dargestellt. | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| | KI-assistierte Pflorgetechnologien: Eine systematische Übersicht bestehender Reviews Larissa Schlicht, Johannes Wendsche, Marlen Melzer, Letizia Tschetsche, Ulrike Rösler | |
| | Potentiale Künstlicher Intelligenz zur Risikoanalyse im betrieblichen Arbeitsschutz Martin Westhoven | |
| | Verbesserung der Expositionsquantifizierung durch Vorverarbeitung von Fluoreszenzbildern anhand von Convolutional Neural Networks Deniz Weißbrodt, Michael Roitzsch, Urs Schlüter, Thea Radüntz | |
| | Vertrauenswürdige künstliche neuronale Netze für die Erkennung von faserförmigen Gefahrstoffen Kerstin Kämpf, Torben Peters, John Schumann, Asmus Meyer-Plath | |
| | KI im Kontext arbeitsmedizinischer Forschung – ein neues Forschungsfeld Susanne Völter-Mahlknecht, Carolin Wienrich | |
| 17:00 – 17:45 Uhr | Deutsche ICDH-Sitzung Vorsitz: Peter Angerer | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 18:00 – 20:00 Uhr | Mitgliederversammlung der DGAUM Geschlossene Präsenzveranstaltung für Mitglieder der DGAUM | Hörsaal 33 (Gebäude K) |
| 20:00 – 22:00 Uhr | Get-Together der DGAUM Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich. Mit freundlicher Unterstützung von RG Gesellschaft für Information und Organisation mbH. | Foyer K (Gebäude K) |

Donnerstag, 3. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|--|--|
| 08:15 – 11:30 Uhr | Rahmenprogramm: Betriebsbegehung bei Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG Anmelde- und kostenpflichtige Betriebsbegehung (inkl. Shuttleservice). Näheres siehe Seite 43 | Märkische Str. 243, 42281 Wuppertal |
| 08:30 – 10:00 Uhr | Vorträge: Arbeit mit Krankheit I Vorsitz: Hans Martin Hasselhorn und Melanie Ebener | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| | Arbeitsstressoren und -ressourcen und deren wahrgenommenen Effekte auf Symptome und Arbeitsfähigkeit bei Beschäftigten mit Multipler Sklerose: eine qualitative Studie Jessica Bau, Lisa Guthardt, Jennifer Apolinário-Hagen, Adrian Loerbroks, Sven Meuth, Jeannette Weber | |
| | Präsentismus bei chronischen Erkrankungen – Ergebnisse eines Scoping Reviews Henrike Schmitz, Lydia Braun, Mathilde Niehaus | |
| | The relationship between psychosocial working conditions and sickness absence days among employees reporting symptoms of common mental disorders in Germany Meike Heming, Florian Angerer, Harald Gündel, Alexandra Balzer, Ute Schröder, Marieke Hansmann, Regina Herold, Peter Angerer | |
| | Männer und Depressionen – Wo sollte Aufklärungsarbeit am Arbeitsplatz ansetzen? Ann-Kathrin Grotenburg, Veneta Slavchova, Jens Knispel, Viktoria Arling | |
| | Ein Scoping Review über Burnout, Angst und Depression bei Sekundarschullehrern während der COVID-19-Pandemie Sarah Herman, Thomas C. Erren, Philip Lewis | |
| | Zusammenhänge zwischen Person-Umwelt-Fit und psychischer Gesundheit – Ergebnisse der bevölkerungsbezogenen LIFE-Adult-Studie Franziska Jung, Margrit Löbner, Francisca S. Rodriguez, Christoph Engel, Toralf Kirsten, Nigar Reyes, Heide Glaesmer, Andreas Hinz, Veronica A. Witte, Hannes Zacher, Markus Löffler, Arno Villringer, Melanie Luppá, Steffi G. Riedel-Heller | |

Donnerstag, 3. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 08:30 – 09:45 Uhr | Vorträge: Tätigkeitsspezifische psychische Belastungen Vorsitz: Nina Garthe und Esther Rind | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| | Berufsbedingte Belastungsunterschiede in der Exposition mit Aggression und Gewalt und deren Effekte auf die psychische Gesundheit von Beschäftigten Roman Pauli, Clara Picker-Roesch, Jessica Lang | |
| | Arbeiten an und mit Menschen – Berücksichtigung spezifischer Belastungsfaktoren in der Gefährdungsbeurteilung Jonas Wehrmann, Armin Windel, Oliver Straeter | |
| | Arbeiten in der Wissenschaft – Ergebnisse aus Befragungen mit dem COPSQ (Teil 1): Datenbasis und externer Vergleich Hans-Joachim Lincke, Marius Quernes, Nicola Häberle, Alexandra Kleine-Albers, Inga Nolle, Martin Vomstein, Matthias Nübling | |
| | Arbeiten in der Wissenschaft – Ergebnisse aus Befragungen mit dem COPSQ (Teil 2): Hochschulen/Universitäten im Vergleich mit außeruniversitären Einrichtungen Matthias Nübling, Marius Quernes, Nicola Häberle, Alexandra Kleine-Albers, Inga Nolle, Martin Vomstein, Hans-Joachim Lincke | |
| | Psychische Gesundheit von Landwirt:innen in Deutschland: ein Rapid Review Louisa Scheepers, Meike Heming, Kira Schmidt Stiedenroth, Peter Angerer | |
| 08:30 – 10:00 Uhr | Vorträge: Arbeitsumgebung Vorsitz: Irina Böckelmann und Marcel Schweiker | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Entwicklung der Freizeitlärmexposition und deren Auswirkungen auf die Hörfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: erste Ergebnisse aus 15 Jahren OHRKAN-Kohortenstudie Valeriya Petrova, Susanne Senninger, Jonas Huß, Moritz Baumgärtner, Doris Gerstner, Veronika Weilnhammer, Caroline Herr, Stefanie Heinze, Caroline Quartucci | |
| | Auswirkung von subjektiven Stimmproblemen bei Erzieherinnen auf objektive Stimmparameter Sabine Darius, Katarina Berkhauer, Susanne Voigt-Zimmermann, Irina Böckelmann | |
| | Hilfestellung zu Klimaanpassungsmaßnahmen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie heilpädagogischen Tagesstätten (KAMEL) Isabella Mittermeier, Veronika Weilnhammer, Stefanie Heinze, Caroline Quartucci | |
| | Potenzial akkubetriebener Wärmekleidung für Arbeitsplätze in großen Industriehallen Ralf Ruszyski, Eberhard Möller, Marcel Schweiker | |
| | The effect of the work environment on pre-sleep arousal Rania Christoforou, Jacob Eilts, Marcel Schweiker | |
| | Einflussfaktoren auf Erfolg oder Misserfolg eines Gebäudeumzuges in Bezug zur Nutzerzufriedenheit mit dem Arbeitsplatz Marcel Schweiker, Janine Bardey, Kim Afamefuna, Hannah Pallubinsky | |
| 08:30 – 09:30 Uhr | Vorträge: Schichtarbeit Vorsitz: Sylvia Rabstein und Thomas C. Erren | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| | A Systematic Review of Daylight-Saving Time & Health Outcomes: Results and Implications Philip Lewis, Aiste Steponenaite, Ursula Wild, Jonas Wallraff, Gurprit Lall, Lorna Brown, Sally Ferguson, Ben Bullock, Greg Murray, Jennifer Walsh, Thomas C. Erren | |
| | Herleitung neuer Leitlinien zur medizinischen Untersuchung von Schicht- und Nachtarbeitenden in der Schweiz Samuel Iff | |
| | Einflüsse auf Fatigue und Schläfrigkeit von Besatzungen auf Kanalfähren Lukas Belz, Johanna Gottschalk, Dorothee Dengler, Chiara Reck, Lorenz Scheit, Volker Harth, Marcus Oldenburg | |
| | Dynamic Lighting and Hair Cortisol as a Stress Marker in Shift Workers Sophie Schümann, Robert Herold, Katarzyna Burek, Dirk Pallapies, Thomas Brüning, Thomas Behrens, Volker Harth, Sylvia Rabstein | |
| 08:30 – 09:30 Uhr | Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Vorstandssitzung Geschlossene Veranstaltung | Senatssaal (Gebäude K) |
| 09:45 – 11:00 Uhr | Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Mitgliederversammlung Geschlossene Veranstaltung | Senatssaal (Gebäude K) |
| 10:00 – 11:30 Uhr | Leitliniensitzung der DGAUM Vorsitz: Susanne Völter-Mahlknecht | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| 10:00 – 11:30 Uhr | Vorträge: Verhaltens-/Verhältnisprävention Vorsitz: Peter Kegel und Rubina Roy | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| | Bestandsaufnahme und Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung an Schulen in Bayern Daniel Ossenschmidt, Sarah Stöhr, Victoria Heumann, Meike Sons, Simone Sailer, Stefanie Heinze, Tina Tischer | |

Donnerstag, 3. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 10:00 – 11:30 Uhr | Vorträge: Verhaltens-/Verhältnisprävention: Fortsetzung | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| | Die Wirkung von Clowndoktoren auf Mitarbeitende allgemeinpädiatrischer Akutstationen: eine Evaluation mittels semi-strukturierter Leitfadenterviews Naby May, Marie-Theres Hellenkamp, Ruth Albertine, Bernd Zimmer, Rainer Bormuth, Pavel Dietz | |
| | Geschlechter- und Diversitätsaspekte bei der Medikamenteneinnahme im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Bundeswehr Sabine Ludwig, Thomas Reinhold, Lisa Arnold, Robert Röhle, Clemens Dickob, Maria Hauck, Julia Ucar, Ralph Oliver Schilling, Stefan N. Willich, Ute Seeland, Rubina Roy | |
| | Effekte eines Stressmanagementtrainings auf die Selbstwirksamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstregulation von Führungskräften in kleinen und mittleren Unternehmen: Ergebnisse aus dem KMU-GO -Projekt Carla Schröpel, Sophia Helen Adam, Sophie Hofmann, Mathias Diebig, Svenja Schlachter, Peter Angerer, Harald Gündel, Stephan Zipfel, Florian Junne, Rebecca Erschens | |
| | Mental Health Care in der Automobilindustrie – Evaluation einer verhaltensorientierten Präventionsmaßnahme Elena Bierwirth, Oliver Stubenvoll, Marieta Stoev, Ute Heinrich, Andreas Haller, Luis Carlos Escobar Pinzon | |
| | Der Einfluss des psychosozialen Sicherheitsklimas (PSC) auf den Interventionseffekt einer psychotherapeutischen Sprechstunde am Arbeitsplatz (PT-A) Meike Heming, Harald Gündel, Jeannette Weber, Marieke Hansmann, Regina Herold, Peter Angerer | |
| 10:15 – 11:30 Uhr | Vorträge: Arbeit mit Krankheit II Vorsitz: Daniela Borchart und Jean-Baptist du Prel | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| | Einschätzung und Erleben der Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten während der Rückkehr zur Arbeit nach einer psychischen Erkrankung: Ergebnisse einer Mixed Methods Follow-up Studie Alexandra Sikora, Ralf Stegmann, Ute Schröder | |
| | Einschränkung der Teilhabe von Post-COVID-Rehabilitanden – Implikationen für BGM und BEM Gretha Wagner, Ann-Kathrin Grotenburg, Jens Knispel, Veneta Slavchova, Viktoria Arling | |
| | Überprüfung eines Inklusionsleitfadens zur Unterstützung der beruflichen Teilhabe von Beschäftigten mit psychischen Erkrankungen Veneta Slavchova, Jens Knispel, Viktoria Arling | |
| | Gesund arbeiten in Inklusionsbetrieben (GAIN): Zusammenhänge zwischen Arbeit, Gesundheit und Behinderung aus sozialwissenschaftlicher Sicht Bettina Bredereck, Fabian Holzgreve, David Kirchniawy, Christian Gaum, Christopher Heim, Britta Weber, Rolf Ellegast, David Groneberg, Daniela Ohlendorf-Trapp | |
| | Subjektive Beeinträchtigungen und Arbeitsfähigkeit bei Arbeitslosen mit psychischen Erkrankungen Felix Hussenoeder, Maria Koschig, Ines Conrad, Alexander Pabst, Katharina Gatzsche, Luise Bieler, Mathias Alberti, Katarina Stengler, Steffi G. Riedel-Heller | |
| 10:15 – 11:30 Uhr | Vorträge: Haut Vorsitz: Julia Hiller und Michal Gina | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Überprüfung des UV-Schutzes bei sonnenexponierten Arbeiten im Baugewerbe in Rheinland-Pfalz Ann-Kathrin Jakobs, Thomas Zenker, Ines Müller | |
| | Unterscheidung zwischen Ekzem und Psoriasis mittels molekularer Diagnostik – Neue Daten aus der Berufsdermatologie Philipp Bentz, Christoph Skudlik, Claudia Schröder-Kraft, Harald Löffler, Claudia Pföhler, Nicolas Leitz, Karisa Thölken, Elke Weisshaar | |
| | Erfahrungen und Ergebnisse aus Wischprobenuntersuchungen der Haut zur Erfassung von PAK-Belastungen bei Feuerwehrangehörigen Bernd Roßbach, Peter Kegel, Pavel Dietz | |
| | Removal of stratum corneum by brushing as a decontamination strategy after hydrofluoric acid exposure of human skin Suvarna Mini Vijayan, Thomas Göen, Hans Drexler, Sonja Kilo, Anna Wolfschmidt | |
| | Einfluss der exponierten Körperregion auf die dermale Penetration am Beispiel eines amphiphilen Stoffes Julia Hiller, Elisabeth Eckert, Thomas Jäger, Michael Bader, Thomas Göen | |
| 11:30 – 12:30 Uhr | Posterausstellung Detaillierte Auflistung aller Poster siehe ab Seite 28. Themen: <ul style="list-style-type: none"> · Gefahrstoffe und Biomonitoring I + II · Psychische Belastung und Beanspruchung · Verhältnis- und Verhaltensprävention · Arbeitsschutz · Umweltmedizin · Arbeiten mit Krankheiten · Gefährdung in der Arbeitsmedizin · Arbeitsmedizinische Versorgung I + II | Poster-Areal |
| 12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause | Foyer |

Donnerstag, 3. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|--|---|
| 12:30 – 13:30 Uhr | Lunchsymposium der Industrie: „Reisemedizin und Dengue-Prävention in der Arbeitsmedizin“ Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG Referenten und Moderation: Prof. Dr. Robert Steffen, Zürich und Prof. Dr. Tomas Jelinek, Berlin <ul style="list-style-type: none"> · Reisemedizin: Was gibt es Neues? (Prof. Robert Steffen) · Dengue-Prävention in der Arbeitsmedizin – Erfolgsstrategien und Herausforderungen? (Prof. Tomas Jelinek) · Gemeinsame Diskussion | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| 12:30 – 14:30 Uhr | Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachwuchssymposium für Studierende Geschlossene Veranstaltung für eingeladene Studentinnen und Studenten Vorsitz: Andrea Kaifie-Pechmann | Senatssaal (Gebäude K) |
| 13:30 – 14:00 Uhr | Keynote Lecture: Arbeiten mit Krankheiten/Working with Poor Health Rednerin: Prof. Dr. Frederieke Schaafsma, MD PhD, Occupational Health Physician (Department of Public & Occupational health, Outpatient Clinic for Occupational Medicine, Amsterdam UMC) Vorsitz: Hans Martin Hasselhorn | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 14:15 – 16:30 Uhr | Symposium: Arbeiten mit Krankheiten/Working with Poor Health Vorsitz: Hans Martin Hasselhorn <ul style="list-style-type: none"> Interface Between Medical Rehabilitation and the Workplace: Significant Impact of Organizational Health Culture, Limited Impact of Occupational Health Physicians Hans Martin Hasselhorn, Jean-Baptist du Prel Sustainable RTW with common mental disorders: Is sustainable return to work more than returning and staying at work? Alexandra Sikora iBEM – Initiative Occupational Integration Management: The central Role of the Occupational Health Physician Hanns Wildgans Improving preventive tasks for Occupational Health Physicians in the Netherlands Frederieke Schaafsma | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 14:30 – 16:00 Uhr | Vorträge: Arbeitsschutz Vorsitz: Gabriela Petereit-Haack und Astrid Rita Regina Heutelbeck <ul style="list-style-type: none"> State of the art: neue S2k-Leitlinie Berufliche Hautmittel: Hautschutz, Hautpflege und Hautreinigung zur Prävention von Handekzemen Michal Gina Eine experimentelle Studie zur Auswirkung alkoholbasierter Handdesinfektionsmittel mit viruzider Wirkung auf die Hautbarrierefunktion Michal Gina Berufliche inhalative Exposition bei der Flächendesinfektion - Expositionsabschätzung auf der Grundlage von Expositionsmodellen im Vergleich zu Messdaten Lea Anhaeuser, Benedikt Piorr, Mario Arnone, Wolfgang Wegscheider, Johannes Gerding Hitzedesinsektion als untoxische Hygienemaßnahme bei Insektenbefall Axel Hahn, Raik Schäfer, Jürgen Hinrichs Zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Zytostatika in veterinärmedizinischen Einrichtungen Martina Michaelis, André Heinemann, Johannes Gerding, Albert Nienhaus Wie erleben Beschäftigte eine psychotherapeutische Sprechstunde am Arbeitsplatz? Qualitative Ergebnisse der Studie „Frühe Intervention am Arbeitsplatz“ zu den Aspekten: Zufriedenheit - Arbeitsfähigkeit – Selbstwirksamkeit Ute Schröder, Ralf Stegmann, Uta Wegewitz | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 14:30 – 17:00 Uhr | Rahmenprogramm: Betriebsbegehung bei den Werkstätten der Wuppertaler Schwebebahn Anmelde- und kostenpflichtige Betriebsbegehung (inkl. Shuttleservice). Näheres siehe Seite 29 | Vohwinkeler Straße 22, 42329 Vohwinkel |
| 14:30 – 17:30 Uhr | Forum: AG Umweltmedizin mit anschließender Mitgliederversammlung Vorsitz: Dennis Nowak und Monika Rauff 14:30 – 16:30 Uhr: Forum der AG Umweltmedizin: „Resilienz im Klimawandel – Anforderungen an Mensch und Infrastruktur“ 16:30 – 17:30 Uhr: Mitgliederversammlung der AG (geschlossene Sitzung) <ul style="list-style-type: none"> Klimawandel und Klimafolgenanpassung – Raumklimatische Herausforderungen bei Gebäuden für Wohnen und Arbeiten Karsten Voss Wechselwirkung Mensch und Gebäude im Kontext des Klimawandels: Hitze und Psychische Belastungen – eine Übersicht Rania Christoforou, Marcel Schweiher Extremwetter und Arbeitsmedizin Heinz Fuchsig | Hörsaal 28 (Gebäude I) |

Donnerstag, 3. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|--|---|
| 14:30 – 16:30 Uhr | Forum der AG Psychische Gesundheit Vorsitz: Kristin Hupfer und Roman Pauli | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Psychische Gesundheit und Gesundheitsdeterminanten von Studierenden: Längsschnittdaten aus dem Modellvorhaben Healthy Campus Mainz Pavel Dietz | |
| | Prokrastination und Gesundheitszustand: Die Rolle von Geschlechterunterschieden und der Wahrnehmung von Studienanforderungen bei Medizinstudierenden Amanda Voss | |
| | „Fit zur ÄZP“: Workshop von Medizinstudierenden für Studierende Lena Frye, Luis Phillip Brehmer, Thomas Muth | |
| | MediPeer – Eine studentische Initiative zur Verbesserung der mentalen Gesundheit von Medizinstudierenden an der HHU Luis Phillip Brehmer, Lena Frye, Thomas Muth | |
| | Lernen für die Uni – Leiden fürs Leben? Longitudinale Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Stress während des Studiums und Depression zehn Jahre später Tobias Weinmann, Razan Wibowo, Felix Forster, Jessica Gerlich, Laura Wengenroth, Gudrun Weinmayr, Jon Geneunit, Dennis Nowak, Christian Vogelberg, Katja Radon, Britta Herbig | |
| 14:30 – 17:00 Uhr | Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Betriebsbegehung für Studierende bei den Werkstätten der Wuppertaler Schwebbahn Geschlossene Veranstaltung für eingeladene Studentinnen und Studenten | Vohwinkeler Straße 22, 42329 Vohwinkel |
| 15:00 – 16:00 Uhr | Vorträge: Auswirkungen digitaler/agiler Arbeitsplätze Vorsitz: Michaela Prigge und David A. Groneberg | Senatssaal (Gebäude K) |
| | Auswirkungen von kurzfristigen digitalen Arbeitsunterbrechungen auf das Erleben der zeitlichen Anforderungen, Affekten und die Lernmotivation bei einer Büroaufgabe Gabriele Buruck, Aaron Freier, Susan Pelzecker | |
| | Auswirkungen von Charakteristika hybrider Arbeit auf Arbeitsengagement Jacob Eilts, Rania Christoforou, Marcel Schweiker | |
| | Ganz oder gar nicht? Zusammenhang selektiver Implementierung agiler Ansätze mit Burnout-Risiko und Selbstgefährdung Luara Severin dos Santos, Kilian Karg, Nina Müller, Kerstin Rubarth, Susanne Völter-Mahlknecht, Renate Rodegro | |
| | Agil und sicher: Die Rolle der psychologischen Sicherheit für die psychische Gesundheit im agilen Arbeitsalltag Nele Linka Reuter, Luara Severin dos Santos, Renate Rodegro, Kerstin Rubarth, Maylin Rupp, Julia Klein, Susanne Völter-Mahlknecht | |
| 18:30 – 23:55 Uhr | Kongressparty der DGAUM Anmelde- und kostenpflichtige Präsenz-Veranstaltung · 18:30 Uhr – Einlass mit Sektempfang · 19:30 Uhr – Beginn Ort: Alte Glaserei, Juliusstraße 12, 42105 Wuppertal Nähere Informationen siehe S. 42 | |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|---------------------------|
| 08:30 – 09:30 Uhr | Vorträge: Sektorverbindende Versorgung Vorsitz: Volker Harth | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| | Ergebnisse einer schriftlichen Befragung von Betriebsärztinnen und -ärzten zur Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge Falk Liebers, Solveig Aupers, Farid Al-Naami | |
| | „Wenn kein Gesundheitsschaden eintritt“ – Eine qualitative Erhebung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge Michaela Feigl, Karl-Philipp Kienle, Andrea Kaifie-Pechmann | |
| | Kooperation betrieblicher Akteure zur Sicherung der Beschäftigung chronisch kranker Mitarbeitenden Mathilde Niehaus, Mathilde Niehaus, Marie Heide, Rebecca Groß, Henrike Schmitz | |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|--------------------------------|
| 08:30 – 09:30 Uhr | Vorträge: Sektorverbindende Versorgung – Fortsetzung Cooperation of General Practitioners and Occupational Health Physicians in Germany - Results of a trend study Monika A. Rieger, Anke Wagner, Martina Michaelis, Stefanie Joos, Stefan Wilm | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 08:30 – 09:45 Uhr | Vorträge: Emotionale Bewältigung Vorsitz: Sabine Darius und Roman Pauli Mobbing in der Arbeitswelt – Ergebnisse einer repräsentativen Studie für Deutschland Margrit Löbner, Franziska Welzel, Franziska Jung, Alexander Pabst, Antonia Buß, Charlyn Görres, Hermann Burr, Uwe Rose, Steffi G. Riedel-Heller Wenn Trauer zur Gefahr für die mentale Gesundheit von Beschäftigten wird: Risikofaktoren und Coping-Strategien Julia Brenner, Jens Knispel, Veneta Slavchova, Viktoria Arling Resilienz und Kohärenzgefühl: Eine empirische Untersuchung zur Prüfung von Abgrenzungen und Überschneidungen Tabea Alana Brefeld, Regina Lutz Berufliche Resilienz als Schutzfaktor: Strategien zur Stressbewältigung und Burnout-Prävention bei Beschäftigten Viktoria Arling, Veneta Slavchova, Jens Knispel Die Wechselwirkung von beruflicher Resilienz und emotionaler Irritation: Eine längsschnittliche Analyse zur Früherkennung von Burnout Jens Knispel, Veneta Slavchova, Viktoria Arling | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| 08:30 – 09:45 Uhr | Vorträge: Bewegung I Vorsitz: Elke Ochsmann und Benjamin Steinhilber Gesund arbeiten in Inklusionsbetrieben (GAIN) – Prävalenz von Muskel-Skelett-Beschwerden und ergonomisches Risiko bei Angestellten mit und ohne Behinderung eines Inklusionsbetriebes am Beispiel einer Wäscherei Fabian Holzgreve, Bettina Bredereck, David Kirchniawy, Christian Gaum, Christopher Heim, Britta Weber, Rolf Ellegast, David Groneberg, Daniela Ohlendorf-Trapp Ergebnisse einer Online-Befragung zu Muskel-Skelett-Beschwerden unter 1.064 Beschäftigten im Büro und Homeoffice vor und nach der Pandemie Swaantje Casjens, Stephanie Griemsmann, Ingolf Hosbach, Konstantin Wechsler, Britta Weber, Claudia Clarenbach, Jens Petersen, Birger Neubauer, Rolf Ellegast, Thomas Behrens Muskuläre Beanspruchung beim Einsatz verschiedener Bed Mover im Vergleich zum manuellen Bewegen von Krankenhausbetten Hendrik Ludewig, Niels Hinricher, Chris Schröder, Lorenz Müller, Claus Backhaus Bewertungsansatz für sensorgestützte Analysen des Bewegungsverhaltens am Arbeitsplatz Britta Weber, Ingo Hermanns, Konstantin Wechsler, Rolf Ellegast Einsatz von virtueller Realität zur Unterstützung der Einschätzung muskuloskelettaler Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung André Klußmann, Mirjam Jost, Joerg Peter, Johann Popp, Boris Tolg | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| 08:30 – 09:45 Uhr | Sitzung der Akademie-Leitungen Vorsitz: Gerd Enderle | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 08:30 – 10:00 Uhr | Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachbesprechung Geschlossene Veranstaltung für eingeladene Studentinnen und Studenten Vorsitz: Andrea Kaifje-Pechmann 08:30–09:15 Uhr: Nachbesprechung 09:15–10:00 Uhr: Austausch zwischen Studierenden und Bündnismitgliedern | Senatssaal (Gebäude K) |
| 08:30 – 10:45 Uhr | Rahmenprogramm: Betriebsbegehung bei der Müllverbrennungsanlage Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Anmelde- und kostenpflichtige Betriebsbegehung (inkl. Shuttleservice). Näheres siehe Seite 29. | Korzert 15, 42349 Wuppertal |
| 10:00 – 11:30 Uhr | Symposium: Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin Die Online-Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. 10:00 Uhr: Begrüßung und Einführung (Prof. Thomas Kraus, Präsident DGAUM) Moderation: Dr. Thomas Nesseler, Hauptgeschäftsführer DGAUM 10:10 Uhr: Impulse aus der Praxis zur sektorverbindenden Zusammenarbeit mit der Arbeitsmedizin im Bereich der Prävention <ul style="list-style-type: none"> · Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Prof. Markus van der Giet, Deutsche Hochdruck-Liga e.V.) · Psychische Erkrankungen (Prof. Steffi Riedel-Heller, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.) · Hauterkrankungen (Prof. Christoph Skudlik, Deutsche Dermatologische Gesellschaft e.V.) | Hörsaal 32 (Gebäude K) |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 10:00 – 11:30 Uhr | Symposium: Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin – Fortsetzung 10:10 Uhr: Impulse aus der Praxis zur sektorverbindenden Zusammenarbeit mit der Arbeitsmedizin im Bereich der Prävention <ul style="list-style-type: none"> · Atemwegserkrankungen (Prof. Wolfram Windisch, Deutsche Atemwegsliga und Prof. Alexandra Preisser, Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V.) · Allergien (Prof. Monika Raulf, Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e. V.) · Diabetes (Dr. Kurt Rinnert, Deutsche Diabetes-Stiftung) · Ernährung (Dr. Young Hee Lee-Barkey, Herz- und Diabeteszentrum NRW) · Schmerzen (Prof. Frank Petzke, Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.) · Rheuma (Rotraut Schmale-Grede, Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V.) · Muskel-Skelett-Erkrankungen (Prof. Thomas Auhuber, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V.) 11:00 Uhr: Diskussion im Plenum Prof. Thomas Kraus (DGAUM), Susanne Liebe (VDBW), Silke Kretzschmar (BsAfB) | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 10:00 – 11:30 Uhr | Vorträge: Biomonitoring Vorsitz: Sonja Kilo und Michael Bader <ul style="list-style-type: none"> Der Status der polymorphen Enzyme NAT2, GSTM1 und GSTT1 bei Harnblasenkarzinompatienten nach erfolgtem Strukturwandel in der Industrieregion Lutherstadt Wittenberg Steffi Bergmann, Meinolf Blaszkewicz, Jörg Reinders, Silvia Selinski, Birgitt Kowald, Frank Volkert, Jan-Georg Hengstler, Klaus Golka Use of micronucleus cytome assays with buccal cells for the detection of genotoxic effects: A systematic review and meta-analysis of occupational exposures to metals Georg Wultsch Neue Analyseverfahren zur Bestimmung des Bronopol-Metaboliten 2-Nitro-1,3-propanediol Isabell Schönraht, Christoph Schmidtkunz, Katja Küpper, Gabriele Leng Ausscheidungskinetik der Mercaptursäuren von 1,3-Dichlorbenzol im Urin im Rahmen einer humanexperimentellen Studie Thomas Schettgen, Jens Bertram, Julia Krabbe, Jens Rengelshausen, André Esser, Manfred Möller, Patrick Ziegler, Thomas Kraus Innere Exposition mit PFAS bei Feuerwehrleuten mit Löschschaumkontakt Jens Rengelshausen, Daniel Sauer, Ellen Fraune, Maryam Safavi, Thomas Kraus, Patrick Ziegler Biomonitoring und Luftmessungen an Arbeitsplätzen mit Bleiexposition Anna Wolfschmidt, Stephan Ott, Moritz Schäfer, Anja Schäferhenrich, Lars Müller, Anita Woznica, Ulrich Protz, Ralph Hebisch, Thomas Göen, Hans Drexler | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 10:00 – 11:30 Uhr | Vorträge: Ältere Arbeitnehmende Vorsitz: Steffi Kreuzfeld und Max Rohrbacher <ul style="list-style-type: none"> „Bis zu welchem Alter würden Sie gerne arbeiten?“ - Eine qualitative Untersuchung zum Erwerbsausstiegswunsch älterer Beschäftigter Daniela Borchart, Hans Martin Hasselhorn Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Arbeitsstress, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter im Gesundheitsdienst – Ergebnisse der lidA-Studie Nina Garthe, Jean-Baptist du Prel Prädiktoren der Rentenabsicht bei älteren Lehrkräften Steffi Kreuzfeld, Reingard Seibt Zusammenhang zwischen Arbeitszeit, Renteneintritt und Arbeitsbelastung – Erste längsschnittliche Ergebnisse der Sächsischen Ärzte-Langzeitstudie Franziska Jung, Alexander Pabst, Melanie Lupp, Steffi G. Riedel-Heller Zusammenhänge und Ansatzpunkte für einen gesunden Übergang in den Ruhestand Amanda Voss Veränderung gesundheitlicher Beschwerden beim Übergang in den Ruhestand: Eine stresstheoretische Perspektive zur Rolle von Arbeitszeit Anne Marit Wöhrmann, Julia Härtel, Johanna Ulrike Gödde, Alexandra Michel | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| 10:15 – 11:30 Uhr | Vorträge: Karzinome Vorsitz: Julia Krabbe und Rüdiger Stephan Görtz <ul style="list-style-type: none"> EVALUNG – erste Ergebnisse aus der Evaluation des erweiterten Vorsorgeangebots der DGUV zur Früherkennung von Lungenkrebs mittels Niedrigdosis-Computertomographie Felix Greiner, Helena Keller, Jan Heidrich, Volker Harth | Senatssaal (Gebäude K) |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 10:15 – 11:30 Uhr | Vorträge: Karzinome – Fortsetzung | Senatssaal (Gebäude K) |
| | Biomarker-Kombination zur Vorhersage des Krankheitsverlaufs von Patientinnen und Patienten mit operiertem Pleuramesotheliom Daniel Weber, Swaantje Casjens, Georg Johnen, Dirk Taeger, Alexander Brik, Florian Eichhorn, Nina Kaiser, Thomas Muley, Christa Stolp, Marc Schneider, Jan Gleichenhagen, Thomas Brüning, Hauke Winter, Martin Eichhorn, Laura Klotz | |
| | Aktuelle Entwicklung der Mesotheliom-Inzidenz in Deutschland Dirk Taeger, Martin Lehnert, Klaus Kraywinkel, Thomas Brüning, Thomas Behrens | |
| | Praktischer Einsatz der künstlichen Intelligenz beim Hautkrebsscreening Hans Drexler | |
| 10:30 – 11:30 Uhr | Vorträge: Bewegung II Vorsitz: Rolf Ellegast und Daniela Ohlendorf-Trapp | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| | Sedentäre Arbeitszeiten und kardiovaskuläres Risiko – prospektive Analyse der Studie zur Mentale Gesundheit bei der Arbeit (S-MGA) Nicole Schmidt, Karla Romero Starke, Martha Sauter, Hermann Burr, Andreas Seidler, Janice Hegewald | |
| | Arbeitsbedingtes Risiko venöser Erkrankungen in den unteren Extremitäten – Modellierung und Validierung Robert Seibt, Carmen Volk, Florestan Wagenblast, Monika A. Rieger, Benjamin Steinhilber | |
| | Muskel-Skelett- und asthenopische Beschwerden bei Lehrkräften: Einflussfaktoren bei der Arbeit an Bildschirmgeräten – Ergebnisse einer arbeitsmedizinischen Pilotstudie mittels Videosprechstunde Peter Kegel, Elisabeth Diehl, Theresa Dicks, Maximilian Letzel, Stephan Letzel, Pavel Dietz | |
| | Augen- und Muskel-Skelett-Beschwerden bei der Bildschirmarbeit im Homeoffice in den letzten vier Wochen Stephanie Griemsmann, Swaantje Casjens, Jörg Rissler, Ingolf Hosbach, Konstantin Wechsler, Claudia Clarenbach, Jens Petersen, Birger Neubauer, Britta Weber, Thomas Behrens, Rolf Ellegast | |
| 11:30 – 12:30 Uhr | Posterausstellung Detaillierte Auflistung aller Poster siehe ab Seite 28. Themen: · Gefahrstoffe und Biomonitoring I + II · Psychische Belastung und Beanspruchung · Verhältnis- und Verhaltensprävention · Arbeitsschutz · Umweltmedizin · Arbeiten mit Krankheiten · Gefährdung in der Arbeitsmedizin · Arbeitsmedizinische Versorgung I + II | Poster-Areal |
| 12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause | Foyer |
| 12:30 – 13:30 Uhr | Lunchsymposium der Industrie: „ILD als Berufskrankheit: Neue S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der EAA“ Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Referentin: Dr. med. Beate Rehbock, Berlin Vorsitz: Prof. Dr. med. Dirk Koschel, Dresden/Coswig 12:30 – 12:35 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Thema (Prof. Dirk Koschel) 12:35 – 12:50 Uhr: Diagnose der EAA (Prof. Dirk Koschel) 12:50 – 13:10 Uhr: Radiologie der EAA (Dr. Beate Rehbock) 13:10 – 13:25 Uhr: Therapie der EAA (Prof. Dirk Koschel) 13:25 – 13:30 Uhr: Zusammenfassung (Prof. Dirk Koschel) <i>Das Programm dieses Symposiums wurde von der wissenschaftlichen Leitung unabhängig vom Sponsor Boehringer Ingelheim zusammengestellt. Die Referierenden sind in der inhaltlichen Gestaltung ihrer Vorträge frei. Die Inhalte dieses Symposiums werden produktneutral gestaltet.</i> | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 13:30 – 14:00 Uhr | Keynote Lecture: Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin Redner: Dr. med. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer Vorsitz: Thomas Nesseler | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 14:15 – 15:45 Uhr | Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung für KKMU: Erfolgreich im Netzwerk Eine Veranstaltung des Projekts „Gesund arbeiten in Thüringen (GAIT)“ von DGAUM und BARMER Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Vorsitz: Thomas Kraus und Thomas Nesseler | Hörsaal 32 (Gebäude K) |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 14:15 – 15:45 Uhr | <p>Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung für KKMU: Erfolgreich im Netzwerk – Fortsetzung</p> <p>14:15 Uhr: Begrüßung und Moderation (Prof. Thomas Kraus, Präsident DGAUM, und Dr. Thomas Nesseler, Hauptgeschäftsführer DGAUM)</p> <p>14:20 Uhr: Grußwort der Projekt-Schirmherrin: Bedeutung GAIT für Thüringen – Videobotschaft (Katharina Schenk, Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie)</p> <p>14:25 Uhr: Bedeutung GAIT für Umsetzung Präventionsgesetz aus Sicht der GKV (Simone Schwering, stellv. Vorstandsvorsitzende BARMER)</p> <p>14:35 Uhr: Arbeitsmedizinische und sozialrechtliche Rahmenbedingungen des Modellvorhabens „GAIT“: Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung zwischen Arbeitsschutz und Präventionsgesetz (Prof. Stephan Letzel, DGAUM)</p> <p>14:45 Uhr: Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung für KKMU gestalten: Netzwerke bilden und in Netzwerken erfolgreich arbeiten – Vorstellung des modularen Präventionsbaukastens (Prof. Hans Drexler, DGAUM)</p> <p>14:55 Uhr: Erfahrungen aus der Projektlaufzeit: Positives, Negatives, Lösungen für die Zukunft (Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin Thüringen, BARMER)</p> <p>15:10 Uhr: Offene Podiumsdiskussion mit Einbindung Referierende, Auditorium und Online-Teilnehmende (Podiumsgäste: Rita Hacke, Referatsleiterin im Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Dr.-Ing. Kerstin Ziemer, Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (online))</p> <p>15:45 Uhr: Danksagung und Verabschiedung</p> | Hörsaal 32 (Gebäude K) |
| 14:15 – 15:30 Uhr | <p>Vorträge: Digitale Anwendungen</p> <p>Vorsitz: Peter Kegel</p> <p>Effektivität der teildigitalen Intervention Care4Care zur Förderung der psychischen Gesundheit von Pflegekräften – Ergebnisse einer pragmatischen, cluster-randomisiert-kontrollierten Studie Leif Boß, Jennifer Ross, Dorota Reis, Sarah Pischel, Tim Mallwitz, Hanna Brückner, Grit Tanner, Helge Nissen, Lina Kalon, Marlies Schümann, Thomas Lennefer, Monique Janneck, Jörg Felfe, Antje Ducki, Dirk Lehr</p> <p>Akzeptanz und Nutzung von digitalen Gesundheitstechnologien unter Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten Fatma Sahan-Ulutürk, Anja Guterath, Thomas Muth, Karin Panitz, Jennifer Apolinário-Hagen</p> <p>Online-Nutzung und Gesundheit bei Sozialberater:innen Eva Gnugesser, Marlies Jöllenbeck, Wiebke Schlenger, Elke Ochsmann</p> <p>Einstellungen und Informationswünsche von Psychotherapeut:innen zum Einsatz von Digitalen Gesundheitsanwendungen für den Bereich Psyche: eine qualitative Inhaltsanalyse Karin Panitz, Charlotte Wagenaar, Fatma Sahan-Ulutürk, Nadja Karies-Schwarz, Markus Vomhof, Adrian Loerbroks, Claudia R. Pischke, Peter Angerer, Maximilian Zinn, Jessica Bau, Jennifer Apolinário-Hagen</p> | Seminarraum K8 (Gebäude K) |
| 14:15 – 15:30 Uhr | <p>Vorträge: Lehre, Fort- und Weiterbildung</p> <p>Vorsitz: Thomas Muth</p> <p>Potenziale der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen für Studienplätze an deutschen Hochschulen: Ergebnisse der StudiBiFra-Studie Jennifer Lehnchen, Katherina Heinrichs, Zita Deptolla, Julia Burian, Stefanie M. Helmer, Christiane Stock</p> <p>Implementierung des Progress Test Umweltmedizin zur Erfassung des umweltmedizinischen Vorwissens von Medizinstudierenden Jörg Reibenweber, Frauke Mattner, Andreas Friedrich Wendel, Michaela Zupanic</p> <p>Praktisches Jahr – wie geht es besser? Eine qualitative Studie unter Medizinstudierenden im PJ Lisa Guthardt, Syna Franck, Adrian Loerbroks, Thomas Muth</p> <p>Generative KI vs. traditionelle Recherche in der Arbeitsmedizin: Eine fallbasierte Anwendungsstudie Felix Weuthen, Nelly Otte, Hanif Krabbe, Thomas Kraus, Julia Krabbe</p> <p>Gesundheitszustand und Verkehrsmittelwahl Medizinstudierender auf dem Weg zur Universität Amanda Voss</p> | Hörsaal 28 (Gebäude I) |
| 14:15 – 15:30 Uhr | <p>Vorträge: Gefährdung (biologisch, physisch, chemisch)</p> <p>Vorsitz: Nicola Kotschy-Lang</p> <p>AWMF-Leitlinie „Medizinisch klinische Diagnostik bei Schimmelpilzexposition in Innenräumen“ – Update 2023 und Diagnose-Algorithmus Julia Hurraß, Gerhard A. Wiesmüller</p> <p>Datengestützte Bestimmung des Wirkungsgrads der Schweißverdunstung zur Beurteilung der Gefährdung bei Arbeit in feucht-heißem Klima Bernhard Kampmann, Peter Bröde</p> | Hörsaal 26 (Gebäude I) |

Freitag, 4. April 2025

| Uhrzeit | Veranstaltung | Raum |
|-------------------|---|-------------------------------|
| 14:15 – 15:30 Uhr | <p>Vorträge: Gefährdung (biologisch, physisch, chemisch) – Fortsetzung</p> <p>Zusammenhang von beruflicher Quarzfeinstaubexposition und ausgewählten Todesursachen – Ergebnisse der Wismut Uranbergarbeiter-Kohortenstudie Tonia Ludwig, Michaela Kreuzer, Peter Scholz-Kreisel, Nora Fenske</p> <p>Einflussgrößen der Exposition beim Schweißbrauch – Experiment versus Praxis Anne Lotz, Martin Lehnert, Saskia Schlatter, Wolfgang Zschesche, Thomas von der Heyden, Rainer Van Gelder, Dirk Taeger, Thomas Behrens, Katrin Pitzke, Thomas Brüning</p> <p>Atemwegsbeschwerden bei der Herstellung von Hundefutter - Fallbericht mit Identifizierung des Auslösers auf molekularer Ebene Ingrid Sander, Kerstin Belting, Sabine Kespohl, Silke Maryska, Christina Czibor, Ursula Meurer, Christian Eisenhower, Monika Raulf</p> | Hörsaal 26 (Gebäude I) |
| 14:15 – 15:45 Uhr | <p>Vorträge: COVID plus Vorsitz: Monika Raulf und Alexandra Marita Preisser</p> <p>Erfahrungen mit Risikoreduzierungsmaßnahmen und Handlungsanweisungen in der Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19)-Pandemie auf dem Segelschulschiff „Alexander von Humboldt II“ Axel Hahn, Raik Schäfer, Jürgen Hinrichs</p> <p>COVID-19 bei Beschäftigten in Gesundheits- und Sozialberufen – drei Jahre Follow-up Claudia Peters, Peter Koch, Madeleine Dulon, Anja Schablon, Albert Nienhaus</p> <p>Längsschnittstudie zu Post-COVID und Immunsystem –Serummarker und Symptome Verena Liebers, Gerda Borowitzki, Maria Düser, Heike Stubel, Claudia Litzenberger, Sebastian Reuter, Jonas Raspe, Simon Weidhaas, Silvia Capellino, Maren Claus, Carsten Watzl, Thomas Brüning, Monika Raulf</p> <p>Quantifizierung der humanen Aerosolemission Carl Firlé, Asmus Meyer-Plath, Peter Kujath, Dierk-Christoph Pöther</p> <p>Einfluss von Atemschutzmasken auf kardiopulmonale und maskenklimate Parameter bei Kindern und Jugendlichen während des Schulunterrichts Eike Maximilian Marek, Adriana Talarico, Vera van Kampen, Thomas Behrens, Birger Jettkant, Susann Widmer, Anna Hoffmann, Anne Schlegkendal, Folke Brinkmann, Benjamin Kendzia, Bianca Strauß, Rachil-Anil Dhumal, Christian Eisenhower, Jürgen Bünger, Julia Krabbe, Thomas Lücke, Thomas Brüning</p> <p>Einfluss von Gesichtsmasken auf das subjektive Empfinden bei Schülerinnen und Schülern im realen Schulunterricht Vera van Kampen, Eike Maximilian Marek, Jürgen Bünger, Thomas Behrens, Birger Jettkant, Susann Widmer, Benjamin Kendzia, Adriana Talarico, Anna Hoffmann, Folke Brinkmann, Anne Schlegkendal, Christian Eisenhower, Julia Krabbe, Thomas Lücke, Thomas Brüning</p> | Senatssaal (Gebäude K) |
| 16:00 – 16:30 Uhr | <p>Abschlussveranstaltung der 65. Jahrestagung der DGAUM Vorsitz: Jessica Lang</p> <ul style="list-style-type: none"> · Prämierung der besten Poster · Prämierung der besten Vorträge · Prämierung der besten Beiträge des Nachwuchssymposiums · Kongressverabschiedung | Seminarraum K8 (Gebäude K) |

Online Registry App



Die kostenlose Tagungs-App "Online Registry" ist Ihr Begleiter während der Tagung. Damit verpassen Sie keine interessante Sitzung mehr. Mit Ihren Zugangsdaten haben Sie jederzeit Zugriff auf das Tagungsprogramm, Ihren persönlichen Tagungskalender und sämtliche Abstracts. Die Online Registry App können Sie direkt aus dem Google Playstore oder dem Apple App Store kostenlos laden und installieren.

Poster

Gefahrstoffe und Biomonitoring I

Morvan-Syndrom assoziiert mit Quecksilberintoxikation durch Einnahme nicht-europäischer Ayurveda-Präparate – ein Fallbericht

Jens Bertram, Sven Thoröe-Boveleth, Ruth Becker, Nina Fohn, Carolin Pfister, Joao Diogo Pinhal Ferreira de Pinho, Thomas Kraus

Proof of principle - Dried Plasma Spots zur Biomarkerbestimmung für die Anwendung in der nachgehenden Vorsorge am Beispiel von Calretinin

Jan Gleichenhagen, Nina Kaiser, Katja Szafranski, Georg Johnen, Thomas Brüning, Daniel Weber

Inklusion von Spezies und Konjugaten für eine praxisnahe Realisierung der Qualitätssicherung von Biomonitoringuntersuchungen

Thomas Göen, Andrea Kaifie-Pechmann, Barbara Schaller, Karin Seitz

Entwicklung einer Methode für die Bestimmung von PFAS in humanen Proben mittels LC-MS/MS

Martin König, Volker Harth, Stephanie Selke

Interventionen zur Reduzierung der Schweißrauchexposition beim MAG/MIG-Handschweißen im Betrieb – Zwischenstand der InterWeld-Studie

Martin Lehnert, Andreas Hasse, Demian Langen, Anne Lotz, Thomas Brüning, Thomas Behrens

Expositionsermittlung beim Umgang mit Melamin – Etablierung einer Human-Biomonitoring-Methode zur quantitativen Bestimmung von Melamin im Urin

Thomas Jäger, Cassandra Faller, Michael Bader

Gefahrstoffe und Biomonitoring II

Dominante Rolle von Sensitizern in Substanzmischungen: Eine metabolomische Studie an einem 3D Hautmodell

Christian Kersch, Rasha Alsaleh, Simone Schmitz-Spanke

Glutaminstoffwechsel als Schlüsselregulator in der zellulären Reaktion auf kombinierte B[a]P- und UV-Exposition in Monozyten

Viktor Masutin, Christian Kersch, Rasha Alsaleh, Simone Schmitz-Spanke

Aktivierung des Keap1-Nrf2-ARE-Signalwegs durch PAKs in Kinderspielzeug

Simone Schmitz-Spanke, Jonas Lauenstein, Simone van de Weyer, Rasha Alsaleh, Christian Kersch

Aluminiumverbindungen – Bewertung der Toxizität und der frucht-schädigenden Wirkung am Arbeitsplatz

Nadine Hund, Britta Laube, Rüdiger Bartsch, Sandra Michaelsen, Gerlinde Schriever-Schwemmer, Britta Brinkmann, Wobbeke Weistenhöfer, Hans Drexler, Andrea Hartwig

Cadmium am Arbeitsplatz – Ableitung eines Biologischen Leitwerts (BLW) – DFG-Arbeitsgruppe „Beurteilungswerte in biologischem Material“

Wobbeke Weistenhöfer, Ernst Hallier, Hans Drexler, Andrea Hartwig

Spezies-Bestimmung im Urin zur differenzierten Erfassung beruflicher Arsenbelastungen

Anja Schäferhenrich, Wobbeke Weistenhöfer, Stefanie Nübler, Peter Schramel, Bernhard Michalke, Bernd Rossbach, Stephan Letzel, Thomas Göen, Hans Drexler, Andrea Hartwig

Psychische Belastung und Beanspruchung

Training zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in virtueller Umgebung: Evaluierung eines Serious Game

Lisa Auweiler, Julia Neschen, Jessica Lang

Systematischer Review: Psychomentele Reaktionen von Überlebenden an Bord nach tödlichen maritimen Katastrophen auf hoher See

Daniel Lazuk, Hans-Joachim Jensen, Volker Harth, Marcus Oldenburg

Sind sie vielleicht doch alle gleich? Unterschiede bei Belastung und Beanspruchung in den verschiedenen Schulformen an staatlichen Schulen in Rheinland-Pfalz

an Becker, Till Beutel, Kathrin Oehler, Stephan Letzel

Unterschiede in der physischen und psychischen Gesundheit sowie in der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zwischen Personal mit und ohne Auslandsverwendung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

Aline Wege, Clemens Dickob, Helena Gretschmann, Dirk-Matthias Rose

Der Einfluss veränderter Arbeitsbedingungen auf die Entwicklung von beruflichem Burnout bei Erzieherinnen in der Stadt Charkiw

Anna Paramonova, Igor Zavgorodnii, Maryna Lysak, Valerij Kapustnyk, Danylo Kalinin, Sofiia Koval, Sabine Darius, Irina Böckelmann

Einfluss von Arbeitsanforderungen auf die Gesundheit von Pflegekräften in Alten-/Pfleheimen: Soziale Unterstützung als Ressource

Anna Hirschmüller, Aline Wege, Pavel Dietz, Albert Nienhaus, Elisabeth Diehl

Burnout-Risiko von Anästhesisten und Intensivmedizinern in der Ukraine unter Kriegsbedingungen

Diana Stukalkina, Igor Zavgorodnii, Olena Litovchenko, Elina Sushchenko, Anastasiia Shenher, Valerij Kapustnyk, Beatrice Thielmann, Irina Böckelmann

Beanspruchungs- und Erholungszustand von Rettungsdienstpersonal und Leitstellendispatchern während der 2. Welle der SARS-CoV-2-Pandemie

Beatrice Thielmann, Heiko Schumann, Irina Böckelmann

Resilientes Arbeiten im deutschen Rettungsdienst

Beatrice Thielmann, Malwine Ifferth, Irina Böckelmann

Verhältnis- und Verhaltensprävention

Usability und Nutzerakzeptanz von Bed Movern: Eine vergleichende Untersuchung im Krankenhaus

Niels Hinricher, Hendrik Ludewig, Chris Schröder, Lorenz Müller, Claus Backhaus

Bewegungs- und Sportverhalten von Seeleuten auf Handelsschiffen einer Hamburger Reederei

Chiara Reck, Lukas Belz, Dorothee Dengler, Volker Harth, Marcus Oldenburg

Digitales Coaching via App zur präventiven Lebensstilintervention bei übergewichtigen Personen – eine randomisiert-kontrollierte Studie im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Maria Lipinski, Kerstin Kempf, Marie-Christine Simon, Stephan Martin

Arbeitsschutz

Arbeitsschutzkompetenz bei Auszubildenden in der generalisierten Pflegeausbildung

Ramona Otto, Ivonne-Nadine Jürgensen, Albert Nienhaus, Peter Koch

Nadelstichverletzungen bei medizinischem Personal – Ursachen und Risikofaktoren

Tobias Kohler, Andrea Kaifie-Pechmann

Sehtestung auf höchstem Niveau – mit dem OCULUS Binoptometer® 4P



Unsere Lösungen für Arbeitsmediziner

Zuverlässige Diagnostik in der Arbeitsmedizin, bewährte Technik, auf die Sie sich verlassen können. Entwicklungserfahrung, Beratung und Schulung – alles aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

 OCULUS®

    www.oculus.de

Ergebnisse von drei Online-Befragungen von Dienststellenleitungen an Grund- und Förderschulen in Rheinland-Pfalz zu Ringelrötelfällen im Zeitraum vom 04.07.2024 bis 27.09.2024

Nico Schmitz, Stephan Letzel, Felix Gössler, Dirk-Matthias Rose, Elisabeth Diehl

Impf- und Immunitätslücken bei Schwangeren in Einrichtungen der vorschulischen Kinderbetreuung nach Einführung des Masernschutzgesetzes

Isabelle Steinborn, Holger Wentzlauff, Andrea Kaifie-Pechmann, Anna Wolf-schmidt, Rüdiger Stephan Görtz

Arbeitsplatzbeurteilungen und -belastungen bei Schwangeren in einem Großunternehmen der chemischen Industrie: Ergebnisse einer Schwangerschaftsdokumentation

Bärbel Holzwarth, Anabel Pinter-Högerle, Silvia Rizzelli, Stefan Webendorfer, Matthias Claus

Umweltmedizin

Arbeitsorganisatorische Maßnahmen und Strategien im Umgang mit Hitzeperioden: Ein Szenario-Workshop am Unfallkrankenhaus Berlin

Maria Zink

Prinzipien der Umweltmedizin kommunizieren: Eine Fallstudie zu Beethoven und Blei

Thomas C. Erren, Andreas Pinger, Philip Lewis

Bedeutung der Lüftung in Schulen: Erste Ergebnisse einer Langzeitstudie in Rheinland-Pfalz

Matti Schulz

Floods, Droughts, and Heatwaves and Child Mental Health: A Global Systematic Review and Meta-Analysis

Friederike Suhr

Arbeiten mit Krankheiten

Computergestützte Psychometrie bei Post-Covid

Julia Anselm-Weber, Philipp Maier, Mieketine Hayn, Winfried Kern, Peter Deibert

Gründe für die Ablehnung von BEM-Angeboten: Ergebnisse einer Online-Umfrage unter Bediensteten im rheinland-pfälzischen Schuldienst

Elisabeth Diehl, Laura Mai, Merle Riechmann-Wolf, Peter Kegel, Stephan Letzel

Identifying Health Problems of Child Workers Using the Omaha System: An Example from a Suburb of Istanbul

Özlem Köseoglu Örnek

Gefährdung in der Arbeitsmedizin

Vegetative Tonuslage von Bus- und Straßenbahnfahrer*innen eines Verkehrsunternehmens

Sabine Darius, Stefan Sammito, Irina Böckelmann

Fallvorstellung Epicondylitis BK 2101 nach Arbeiten an einer Anaerobierarbeitsbank

Franziska Heinemann, Irina Böckelmann

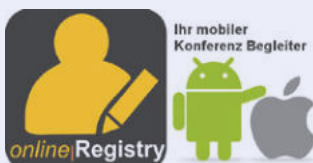
Muskel-Skelett-Beschwerden bei Ärzt:innen mit Exposition gegenüber Bleischürzen

Christofer Hartung, Albert Nienhaus

Hantavirus-Infektionen als Berufskrankheit bei Versicherten im Gesundheitsdienst und der Wohlfahrtspflege

Hannah Peitler, Tiana Barnekow, Albert Nienhaus

Online Registry App



Die kostenlose Tagungs-App "Online Registry" ist Ihr Begleiter während der Tagung. Damit verpassen Sie keine interessante Sitzung mehr. Mit Ihren Zugangsdaten haben Sie jederzeit Zugriff auf das Tagungsprogramm, Ihren persönlichen Tagungskalender und sämtliche Abstracts. Die Online Registry App können Sie direkt aus dem Google Playstore oder dem Apple App Store kostenlos laden und installieren.

Arbeitsmedizinische Versorgung I

Erkenntnisse aus einer mehrstufigen Umsetzungsbegleitung der alternativen bedarfsorientierten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung in Physiotherapiepraxen

Klaus Schöne, Anna Hirschmüller, Stephan Letzel

Qualitätsindikatoren für arbeitsmedizinische Betreuungsangebote. Ein systematisches Review

Martin Ansgar Horn, Marcial Velasco Garrido, Juliane Holzgräwe-Eichmann, Svea Suraj, Robert Herold, Hanno Hoven, Stefanie Mache, Volker Harth, Alexandra Marita Preisser

Bedarfe und Bedürfnisse bei der arbeitsmedizinischen Betreuung aus der Perspektive von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen

Svea Suraj, Martin Ansgar Horn, Juliane Holzgräwe-Eichmann, Hanno Hoven, Stefanie Mache, Alexandra Marita Preisser, Marcial Velasco Garrido, Volker Harth, Robert Herold

PiBaV-Pilotstudie für eine Bedarfsanalyse der zukünftigen arbeitsmedizinischen Versorgung von Kleinst- und Kleinunternehmen in Norddeutschland

Wibke Körner, Marcial Velasco Garrido, Stefanie Mache, Volker Harth

Arbeitsmedizinische Versorgung II

Das erweiterte Vorsorgeangebot zur Früherkennung von Lungenkrebs der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung – Herausforderungen bei der Umsetzung aus der Perspektive der beteiligten Ärztinnen und Ärzte

Helena Keller, Felix Greiner, Volker Harth, Jan Heidrich

Qualitätssicherung in der Arbeitsmedizin – ein neues Modell, von der Selbstevaluierung bis zum Erwerb eines arbeitsmedizinischen Gütesiegels in Österreich

Karl Hochgatterer, Stefan Koth, Artur Wechselberger

Entwicklung eines interaktiven Dashboards zur kontinuierlichen Visualisierung arbeitsmedizinischer Daten in einem Großunternehmen der chemischen Industrie

Matthias Claus, Bärbel Holzwarth, Michael Schuster

Tele-Arbeitsmedizinische Betreuung von Beschäftigten aus Betrieben der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und des Gartenbaus

Nina-Christine Keil

Digitale Anwendungen in der arbeitsmedizinischen Versorgung – Ein Literaturüberblick

Juliane Holzgräwe-Eichmann, Svea Suraj, Martin Ansgar Horn, Robert Herold, Hanno Hoven, Alexandra Marita Preisser, Marcial Velasco Garrido, Volker Harth, Stefanie Mache



Foto: Thinkstock

Einfach.
Aktuell.
Informieren.



**KOSTENLOSER
NEWSLETTER**

**für alle Akteure in der
medizinischen Prävention**

- + Branchen-News der Woche
- + Fokus auf Monatsthemen
- + Aus der Wissenschaft für die Praxis
- + Neues von den Verbänden
- + Trendumfragen

Hier geht's zur Anmeldung:

[www.asu-arbeitsmedizin.com/
newsletter-anmeldung](http://www.asu-arbeitsmedizin.com/newsletter-anmeldung)

Gentner

Arbeitsmedizin | Sozialmedizin | Umweltmedizin

ASU

Zeitschrift für medizinische Prävention

DGAUM-AKADEMIE

5. April 2025

*Buchungen auch
kurzfristig möglich!*

Im Rahmen der Jahrestagung bietet die DGAUM eine große Auswahl an hochwertigen Online-Seminaren an. Bei Buchung eines Kongress- oder Tagestickets erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf die Seminarpreise. Sie können jedes Seminar aber auch einzeln und unabhängig von einer Kongressteilnahme besuchen. Ihre Teilnahme wird in beiden Fällen mit CME-Punkten zertifiziert.

Die Online-Zugangsdaten werden den Teilnehmenden vorher per E-Mail zugeschickt.

Tickets unter: www.dgaum.de/jahrestagung/



© AdobeStock_vladwaj/bearbeitet

Seminarblock 9:00 – 12:00 Uhr

Gefahrstoffe und Biomonitoring (CME-Punkte)

Leitung: Dr. rer. nat. Dr. med. Bernd Herber, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Der Umgang mit Chemikalien oder chemischen Zubereitungen kann im Rahmen der beruflichen Tätigkeit als ubiquitär angesehen werden. Neben der an der Spitze stehenden Chemischen Industrie, werden auch in anderen Gewerken Chemikalien verwendet. Beispiele reichen von Natronlauge (Herstellung von Laugengebäck) bis zu flusssäurehaltigen Zubereitungen (Beizen von Edelstahl-schweißnähten). Im Gegensatz zur Chemischen Industrie, die nicht selten eigene Arbeitsmedizinische Zentren vorhält, stellt die arbeitsmedizinische Betreuung von kleineren Betrieben gerade bezüglich der verwendeten Gefahrstoffe für den bestellten Arzt eine besondere Herausforderung dar. Die Bedeutung der chemischen Gefährdungen in der arbeitsmedizinischen Versorgung wird durch die ArbMedVV verdeutlicht: Im Anhang ist eine große Anzahl an Stoffen aufgeführt, bei denen Pflicht- oder Angebotsvorsorgen veranlasst werden müssen. Zusätzlich verlangt die TRGS 410 („Expositionsverzeichnis bei Gefährdung gegenüber krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorien 1A oder 1B“) vom Unternehmer das Führen eines Katasters für solche Arbeitnehmer, die mit CM(R)-Stoffen beschäftigt sind. Auch im Rahmen dieser Forderung ist eine Beratung durch den Betriebsarzt sinnvoll.

Beim Angebot von „chemischen Untersuchungsanlässen“, stellt sich häufig die Frage nach einem Humanbiomonitoring (HBM). Hinweise zu dessen Durchführung finden sich in der TRGS 903 „Biologische Grenzwerte (BGW)“ oder in der AMR 6.2 „Biomonitoring“. Das Angebot bzw. die adäquate Durchführung eines HBM kann sich hierbei insbesondere als schwierig erweisen, wenn im betreuten Betrieb nur wenige Tage im Jahr eine medizinische Präsenz vorgesehen ist. Im Seminar werden Hinweise gegeben, wie ein HBM im Rahmen der betriebsärztlichen Betreuung organisiert werden kann.

Eine weitere Herausforderung stellt die arbeitsmedizinische Betreuung von besonders zu schützenden Personengruppen, wie schwangere Frauen, stillende Mütter, Jugendliche und leistungsgewandelte Beschäftigte im gefahrstoffverarbeitenden Betrieb, dar. Darüber hinaus ist auch die Organisation der ersten Hilfe eine Aufgabe des Betriebsarztes (ASiG § 3 Abs. 1). Gerade die Organisation der Abarbeitung von Unfällen mit Chemikalien sollte vom Betriebsarzt gut vorbereitet werden, da der öffentliche Rettungsdienst – aus eigener Erfahrung – mit solchen Ereignissen überfordert sein kann.

Im Seminar werden grundlegende Maßnahmen vorgestellt, die als Algorithmen auch für die Ersthelfer eines Unfalls mit Chemikalienbeteiligung umsetzbar sind und die dazu dienen, das Ausmaß bzw. die Schwere einer Verletzung zu begrenzen. Auch im Rahmen von Unfallereignissen, wird auf die Notwendigkeit von HBMMaßnahmen eingegangen, wobei hier besonderer Wert auf Unfälle mit CM(R)-Stoffen gelegt wird, da von der TRGS 410 auch Unfallereignisse (nach Einzelfallbetrachtung) miterfasst werden.

Künstliche Intelligenz und Arbeit (CME-Punkte)

Leitung: Prof. Dr. med. **Susanne Völter-Mahlknecht**, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Arbeits-, Sozial- und Präventivmedizin

Referierende: **Welf Schröter**, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, DGB Baden-Württemberg
Dr. Elisa Clauß, Referatsleiterin Soziale Sicherung, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V.
Dr. Ulrike Rösler, Gruppenleiterin Arbeitsgestaltung bei personenbezogenen Dienstleistungen, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Jan Kuschan, Abteilung Prozessautomatisierung und Robotik, Fraunhofer Institut Berlin

Willkommen zum Seminar „Künstliche Intelligenz & Arbeit“, das als Vertiefung des von der BAuA konzipierten KI-Symposiums im Rahmen der DGAUM-Jahrestagung gestaltet ist. Im Seminar werden mit Expert:innen die Gestaltungsmöglichkeiten, Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz im Kontext von Arbeit(sschutz) erläutert und diskutiert sowie anhand von Forschungsprojekten demonstriert und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Programm:

- 09:00 Uhr – Wie sollen wir die sogenannte Künstliche Intelligenz gestalten? (Welf Schröter)
- 09:45 Uhr – Ein Blick in die Praxis: Chancen und Risiken von KI im Arbeitsschutz (Dr. Elisa Clauß)
- 10:30 Uhr – Mensch und Maschine: Aktuelle Forschung zu KI in der Pflege und Perspektiven für den Arbeitsschutz (Dr. Ulrike Rösler)
- 11:15 Uhr – KI und Exoskelette (Jan Kuschan)

Herausforderungen an Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner – Durchführung einer gemeinsamen Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (CME-Punkte)

Leitung: Dr. med. **Rumen Alexandrov**, Fachlicher Leiter Arbeitsmedizin, ASAM praevent, Institut für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Prävention

Referierende: **Dipl.-Psych. Andrea Hufnagel**, Leiterin Fachbereich Arbeits- und Gesundheitspsychologie, ASAM praevent, Institut für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Prävention

Es erwartet Sie in diesem Seminar ein Mix aus Fachinput, Selbstreflexion, Austausch in Gruppen und Darstellung der Ergebnisse im Plenum. Nach einem Fachinput zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und zu Beanspruchungen in der Arbeit als Arbeitsmediziner/in werden in Kleingruppen geeignete Maßnahmen zum Umgang mit zentralen Belastungen in der Arbeit als Arbeitsmediziner/in erarbeitet. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum vorgestellt und besprochen.

Fachinput:

- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Beanspruchungen als Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner
- Ermittlung relevanter Belastungen und Erarbeitung von möglichen Maßnahmen
- Blick auf Ressourcen und Stresspuffer in der Arbeit als Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner
- Vorstellung von Möglichkeiten der persönlichen Stärkung

Teilnahmevoraussetzung:

Eine aktive Teilnahme per Kamera und Mikro ist Voraussetzung für die Anmeldung, da das Seminar interaktiv durchgeführt wird.

Zur Rolle der Arbeitsmedizin in der Früherkennung von Lungenkrebs (CME-Punkte)

Hinweis: Seminar beginnt erst um 09:15 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Volker Harth, MPH, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Referierende: Prof. Dr. med. Torsten Blum, HELIOS Klinikum Emil von Behring, Potsdam
Alexandra Centmayer, Gesundheitsvorsorge (GVS), BG ETEM, Augsburg

Lungenkrebs gehört zu den häufigsten und tödlichsten Krebserkrankungen weltweit, und frühzeitige Erkennung kann entscheidend für die Prognose und Lebensqualität der Betroffenen sein. Ein besonderer Fokus wird auf die Rolle der Arbeitsmedizin gelegt, da viele Menschen in Berufen tätig sind, die mit einem erhöhten Risiko für Lungenkrebs verbunden sind. In diesem Seminar möchten wir die verschiedenen Aspekte einer Früherkennung von Lungenkrebs beleuchten. Die DGUV bietet bereits seit 2014 für bestimmte Versicherte mit beruflicher Asbestexposition das erweiterte Vorsorgeangebot EVA-Lunge zur Früherkennung von Lungenkrebs an. Der Status Quo des Angebots wird vorgestellt. Des Weiteren wird das in Entwicklung befindliche nationale Lungenkrebscreening einschließlich der aktuellen Richtlinien, der Screening-Methoden und der Herausforderungen, die mit der Implementierung verbunden sind, präsentiert. Die Arbeitsmedizin hat die Aufgabe, präventive Maßnahmen zu fördern, die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen und die Früherkennung von Erkrankungen zu unterstützen. Wir werden diskutieren, wie Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner neben EVA-Lunge auch in das nationale Screening-Programm integriert werden können und welche Strategien zur Sensibilisierung und Aufklärung der Arbeitnehmenden notwendig sind.

Programm:

- 09:15 Uhr – Status Quo: EVA-Lunge – Früherkennung von Lungenkrebs im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge und für Versicherte mit anerkannter BK-Nr. 4103 im Lichte der Einführung eines nationalen Lungenkrebscreenings (Alexandra Centmayer)
- Einführung in die Grundlagen der Lungenkrebsfrüherkennung
 - Rückblick auf 10 Jahre EVA-Lunge
- 10:45 Uhr – Pause
- 11:00 Uhr – Einführung eines nationalen Lungenkrebscreenings in Deutschland (Prof. Torsten Blum)
- 11:45 Uhr – Gemeinsame Abschlussdiskussion

Seminarblock 13:00 – 16:00 Uhr

Innovationen und Risiken der Berufsdermatologie (CME-Punkte)

Leitung: Prof. Dr. med. Susanne Völter-Mahlknecht, Universitätsmedizin Göttingen Institut für Arbeits-, Sozial- und Präventivmedizin

Referierende: Prof. Dr. med. Elke Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg, Sektionsleitung Berufsdermatologie
Dr. med. Anna Wolfschmidt-Fietkau, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (IPASUM), Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. med. Michal Gina, Referatsleiter Berufsdermatologie, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA)
Priv.-Doz. Dr. med. Wobbeke Weistenhöfer, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (IPASUM), Universität Erlangen-Nürnberg

Herzlich willkommen zum Seminar „Innovationen und Risiken in der Berufsdermatologie“! Gewinnen Sie neue Einblicke in die Berufsdermatologie sowie in die Gefahren von Flusssäure für die Haut und entdecken Sie die S2k-Leitlinie zu beruflichen Hautmitteln. Ergründen Sie mit uns, wann Handschuhe wirklich schützen oder Risiken bergen, und erfahren Sie mehr über relevante neue Erkenntnisse im betriebsärztlichen und arbeitsmedizinischen Kontext.

Fortsetzung:

Programm:

- 13:00 Uhr – Neues aus der Berufsdermatologie (*Prof. Elke Weisshaar*)
 13:45 Uhr – Flusssäure-Exposition in einem Humanhaut-ex-vivo-Modell – Prüfung unterschiedlicher Dekontaminationsstrategien und Implikationen für Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Praxis (*Dr. Anna Wolfschmidt-Fietkau*)
 14:30 Uhr – Die neuen S2k-Leitlinien- „Berufliche Hautmittel“ in der arbeitsmedizinischen Praxis (*Dr. Michal Gina*)
 15:15 Uhr – Handschuhe – Schutz oder Risikofaktor? (*Priv.-Doz. Dr. Wobeke Weistenhöfer*)
 16:00 Uhr – Ende

Arbeitszeit gesund und sicher gestalten: Neue Arbeitszeitmodelle anhand von Best-Practice-Beispielen (CME-Punkte)

Leitung: Prof. Dr. med. Volker Harth, MPH, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

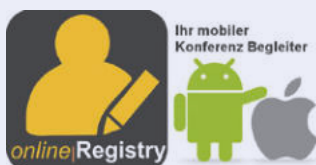
Referierende: Dr. Nils Backhaus, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. Johannes Gärtner, XIMES GmbH, Wien
 Dr. Christine Watrinet, ars serendi GmbH, Böblingen

Mit dem Wandel der Arbeitswelt und der Flexibilisierung der Arbeitszeit stehen Unternehmen und Beschäftigte neuen Herausforderungen. Entsprechend spielt die menschengerechte Arbeitszeitgestaltung eine wichtige Rolle für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – insbesondere für Beschäftigte mit zeit- und ortsflexibler Arbeit oder atypischen Arbeitszeiten. Erfahren Sie in diesem Seminar mehr über den wissenschaftlichen Stand zu neuen und gesunden Arbeitszeitmodellen. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden innovative Ansätze beleuchtet, wie gesunde Arbeitszeitgestaltung gelingen kann. Zudem werden wir die Herausforderungen und Chancen diskutieren, die mit der Implementierung solcher Modelle verbunden sind. Lassen Sie uns gemeinsam erkunden, wie wir eine gesunde Work-LifeBalance schaffen können, die sowohl den Unternehmen als auch den Mitarbeitenden zugutekommt!

Programm:

- 13:00 Uhr – Begrüßung und Einführung
 13:15 Uhr – Länger, kürzer, flexibler? Wissenschaftliche Grundlagen sicherer und gesunder Arbeitszeitgestaltung (*Dr. Nils Backhaus*)
 14:00 Uhr – Best-Practice-Beispiele für eine gesunde und sichere Arbeitszeitgestaltung:
 Gleitelemente in die Schichtarbeit, Arbeitszeit im Handel, ... integrieren (*Priv.-Doz. Dr. Johannes Gärtner*)
 Vollzeitnahe Arbeitszeitumfänge oder Teilzeit in Schichtarbeit (*Dr. Christine Watrinet*)
 15:30 Uhr – Gemeinsame Abschlussdiskussion
 16:00 Uhr – Ende

Online Registry App



Die kostenlose Tagungs-App "Online Registry" ist Ihr Begleiter während der Tagung. Damit verpassen Sie keine interessante Sitzung mehr. Mit Ihren Zugangsdaten haben Sie jederzeit Zugriff auf das Tagungsprogramm, Ihren persönlichen Tagungskalender und sämtliche Abstracts. Die Online Registry App können Sie direkt aus dem Google Playstore oder dem Apple App Store kostenlos laden und installieren.

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen

Die Veranstaltungen können online kostenlos belegt werden. Die Zugangslinks finden Sie unter www.dgaum.de/jahrestagung



Arbeitsmedizinisches Kolloquium der DGUV: Stäube am Arbeitsplatz

Eine Veranstaltung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)



Zeit: 2. April 2025 – 14:30 bis 17:15 Uhr

Raum: Hörsaal 33 und online

Vorsitz: Prof. Thomas Behrens und Dr. Anette Wahl-Wachendorf

14:30 Uhr – **Begrüßung/Moderation** (Prof. Thomas Behrens)

14:35 Uhr – **Stäube am Arbeitsplatz** (Dr. Markus Mattenkloft)

15:00 Uhr – **Staubige Angelegenheit – Wirkmechanismen und gesundheitliche Folgen von Stäuben** (Prof. Julia Krabbe)

15:25 Uhr – **Pause**

15:45 Uhr – **Advanced Materials – droht ein neues Asbest?** (Dr. Rolf Packroff)

16:10 Uhr – **Neues aus dem BK-Recht** (Prof. Thomas Kraus)

16:35 Uhr – **Effektive Maßnahmen zum Schutz vor Stäuben für die Praxis** (Norbert Kluger)

17:00 Uhr – **Schlusswort** (Prof. Thomas Behrens)

Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin

Symposium der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) e. V.



Zeit: 4. April 2025 – 10:00 bis 11:30 Uhr

Raum: Hörsaal 32 und online

Vorsitz: Prof. Thomas Kraus (Präsident DGAUM) und Dr. Thomas Nessler (Hauptgeschäftsführer DGAUM)

10:00 Uhr – **Begrüßung und Einführung** (Thomas Kraus und Thomas Nessler)

10:10 Uhr – **Impulse aus der Praxis zur sektorverbindenden Zusammenarbeit mit der Arbeitsmedizin im Bereich der Prävention**

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Prof. Markus van der Giet, Deutsche Hochdruck-Liga e. V.)
- Psychische Erkrankungen (Prof. Steffi Riedel-Heller, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.)
- Hauterkrankungen (Prof. Christoph Skudlik, Deutsche Dermatologische Gesellschaft e. V.)
- Atemwegserkrankungen (Prof. Wolfram Windisch, Deutsche Atemwegsliga und Prof. Alexandra Preisser, Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V.)
- Allergien (Prof. Monika Raulf, Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e. V.)
- Diabetes (Dr. Kurt Rinnert, Deutsche Diabetes-Stiftung)
- Ernährung (Dr. Young Hee Lee-Barkey, Herz- und Diabeteszentrum NRW)
- Schmerzen (Prof. Frank Petzke, Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.)
- Rheuma (Rotraut Schmale-Grede, Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V.)
- Muskel-Skelett-Erkrankungen (Prof. Thomas Auhuber, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V.)

11:00 Uhr – **Diskussion im Plenum** (Prof. Thomas Kraus, DGAUM, Susanne Liebe, VDBW, Silke Kretzschmar, BsAfb)

11:30 Uhr – **Ende**

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen

Die Veranstaltungen können online kostenlos belegt werden. Die Zugangslinks finden Sie unter www.dgaum.de/jahrestagung



Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung für KKMU: Erfolgreich im Netzwerk

Eine Veranstaltung des Projekts „Gesund arbeiten in Thüringen (GAIT)“ von DGAUM und BARMER



- Zeit:** 4. April 2025 – 14:15 bis 15:45 Uhr
- Raum:** Hörsaal 32 und online
- Vorsitz:** Prof. Thomas Kraus, Präsident DGAUM
Dr. Thomas Nesseler, Hauptgeschäftsführer DGAUM

- 14:15 Uhr – **Begrüßung/Moderation**
(Prof. Thomas Kraus, Präsident DGAUM, Dr. Thomas Nesseler, Hauptgeschäftsführer DGAUM)
- 14:20 Uhr – **Grußwort Projekt-Schirmherrin: Bedeutung GAIT für Thüringen (Videobotschaft)**
(Katharina Schenk, Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie)
- 14:25 Uhr – **Bedeutung GAIT für die Umsetzung Präventionsgesetz aus Sicht der GKV**
(Simone Schwering, stellv. Vorstandsvorsitzende BARMER)
- 14:35 Uhr – **Arbeitsmedizinische und sozialrechtliche Rahmenbedingungen des Modellvorhabens „GAIT“: Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung zwischen Arbeitsschutz und Präventionsgesetz**
(Prof. Stephan Letzel, DGAUM)
- 14:45 Uhr – **Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung für KKMU gestalten: Netzwerke bilden und in Netzwerken erfolgreich arbeiten – Vorstellung des modularen Präventionsbaukastens** *(Prof. Hans Drexler, DGAUM)*
- 14:55 Uhr – **Erfahrungen aus der Projektlaufzeit: Positives, Negatives, Lösungen für die Zukunft**
(Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin Thüringen, BARMER)
- 15:10 Uhr – **Offene Podiumsdiskussion mit Einbindung Referierende, Auditorium und Online-Teilnehmende**
(Rita Hacke, Referatsleiterin im Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Dr.-Ing. Kerstin Ziemer, Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz [online])
- 15:45 Uhr – **Verabschiedung**

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen

Die Veranstaltung kann online kostenlos belegt werden. Den Zugangslink finden Sie unter www.dgaum.de/jahrestagung



Webinar: Prävention und Therapie des Bluthochdrucks

Eine Veranstaltung der Deutschen Hochdruckliga e. V.



Zeit: 5. April 2025 – 13:00 bis 16:00 Uhr

Wiss. Leitung: Prof. Dr. med. Markus van der Giet
(Charité – Universitätsmedizin Berlin; Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL®)

Referierende: Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Reshetnik (Charité – Universitätsmedizin Berlin)
Prof. Dr. med. Christian Ott (Klinikum Nürnberg)
Prof. Dr. med. Markus van der Giet (Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Rund 20–30 Millionen Menschen in Deutschland haben Bluthochdruck. Die Deutsche Hochdruckliga setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Betroffene von ihrer Krankheit erfahren und möglichst viele gute Werte erreichen. Sie spricht regelmäßig mit Politikern und Organisationen, fördert Forschungsprojekte, unterstützt Ärzte und klärt die Bevölkerung auf. Nutzen Sie in dieser Onlineveranstaltung die Gelegenheit, sich über Aspekte der Prävention und Therapie arterieller Hypertonie zu informieren und mit den Referierenden zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im ersten Teil werden die Epidemiologie, Ursachen und praxisnah die heutige korrekte Diagnostik des Bluthochdrucks dargestellt (Praxisblutdruckmessung und auch Heimblutdruckmessung). Im zweiten Teil werden Risikofaktoren, die mögliche Prävention und auch die Ergreifung von Allgemeinmaßnahmen im Alltag präsentiert. Zum Abschluss werden die aktuellen Blutdruckzielwerte und eine rationale pharmakologische Therapie, auch in einer komplizierten Bluthochdrucksituation vorgestellt. Alle Vorträge werden mit praktischen Beispielen auch fallorientiert dargestellt.

Programm

- 13:00 Uhr – **Begrüßung und Einführung**
(Prof. Markus van der Giet, Charité – Universitätsmedizin Berlin)
- 13:15 Uhr – **Epidemiologie, Ursachen und Diagnostik des Bluthochdrucks**
(Priv.-Doz. Dr. Alexander Reshetnik, Charité – Universitätsmedizin Berlin)
- 14:00 Uhr – **Risikofaktoren, Prävention und Allgemeinmaßnahmen**
(Prof. Christian Ott, Klinikum Nürnberg)
- 14:45 Uhr – **Blutdruckzielwerte und rationale pharmakologische Therapie**
(Prof. Markus van der Giet, Charité – Universitätsmedizin Berlin)
- 15:30 Uhr – **Gemeinsame Abschlussdiskussion**
- 16:00 Uhr – **Ende**

Jetzt neu!
Die digitale Sehtest-
Assistentin SOPHIA
in 23 Sprachen.

Kopfhörer

- Instruktionen werden über Kopfhörer vermittelt.
- geringe Fehlerquote durch besseres Verständnis.

Drehknopf

- der Drehknopf dient für die Eingabe der Probandenantworten.



SOPHIA

Ihre Unterstützung im Berufsalltag.
Sie leitet Ihre Probanden selbstständig in
den gewünschten Untersuchungen an –
ohne Ihre Anwesenheit.



Einfach **noch** besser testen.



OPTOVIST^{II}

optional mit dem Add-on SOPHIA:
inkl. Kontrast- und Dämmerungs-
sehtest, orientierende Gesichts-
feldprüfung mit 40 Leuchtdioden,
Höhenverstellung bis 62 cm,
WLAN, Bluetooth u.v.a.m.



PERIVIST^{COMPACT II}

für mobilen und stationären Einsatz:
inkl. Befundhotline, robuste Bauwei-
se für den mobilen und stationären
Einsatz, DOG-konform, einfache
Bedienung, Befundausdruck mit
fotografischer Dokumentation des
Probandenauges.



CORPORAL^{PLUS}

für die Verkehrsmedizin:
jetzt mit acht nach FeV zertifizierten
Testverfahren, Hogrefe-Schnittstelle
und fachlicher Rund-um-Betreuung.

Kompetenz für die Arbeits- und Verkehrsmedizin.

Haben Sie Fragen oder benötigen
ein Angebot? Wir stehen Ihnen
jederzeit telefonisch oder per Mail
zur Verfügung.

Telefon +49 81 42/4 48 57-60
E-Mail: sales@vistec-ag.de
www.vistec-ag.de

NEUES ZUM IMPFFEN – AUS THEORIE UND PRAXIS

am 30. April 2025, 17:00 bis 19:30 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos.



*Das Webinar wird in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. durchgeführt.

Mit rund 46 Mio. Erwerbstätigen in Deutschland stellt die Arbeitswelt das größte Präventionssetting im Gesundheitsbereich dar. Dabei gewinnen Schutzimpfungen am Arbeitsplatz zunehmend an Bedeutung: Niederschwellige Angebote helfen, Impflücken zu schließen, Infektionskrankheiten einzudämmen und gleichzeitig die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten. Das Webinar widmet sich diesem Thema in Theorie und Praxis. Erfahren Sie mehr über die Arbeit des Nationalen Aktionsbündnisses Impfen (NABI) und Neues zu praxisrelevanten Fragestellungen, wie dem Umgang mit vulnerablen Personengruppen oder den Abrechnungsmöglichkeiten von Impfleistungen als Betriebsarzt/Betriebsärztin. Diskutieren Sie gemeinsam mit unseren Referenten*innen und teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen.

Über diese Themen informieren und diskutieren unsere Fachreferierenden:

- Das Nationale Aktionsbündnis Impfen (NABI) – Ziele, Wege, Akteure
- Impfungen – Arbeitsmedizinische Prävention
- Impfen von chronisch Erkrankten und Schwangeren am Arbeitsplatz
- Impfen im Betrieb: Die Gefährdungsbeurteilung als Grundlage zur Ermittlung des Kostenträgers. Wie rechne ich als Betriebsarzt/Betriebsärztin ab?



Hier mehr erfahren und anmelden
www.asu-arbeitsmedizin.com/webinare

Keynote Speaker

Künstliche Intelligenz für eine sichere und gesunde Arbeitswelt

Zeit: 2. April 2025 – 14:00 bis 14:30 Uhr

Raum: Hörsaal 32/Online 2

Redner: **Prof. Dr. phil Lars Adolph**, Wissenschaftlicher Leiter Fachbereich 2 Produkte und Arbeitssysteme, Koordinator KI-Forschung, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Dir. u. Prof. Dr. phil. Lars Adolph, geboren 1969, studierte Psychologie und Arbeitswissenschaft an der Ruhr Universität Bochum und promovierte dort. Im Anschluss forschte und beriet er im Bereich komplexer Arbeitssysteme in Risiko-Industrien. Zwischen 2004 und 2009 leitete Lars Adolph den Bereich Human Factors & Occupational Health einer internationalen Prüf- und Beratungsgesellschaft. Dann wechselte er in die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und leitete dort die Fachgruppe Human Factors & Ergonomie. Seit 2013 ist er wissenschaftlicher Leiter des Fachbereichs Produkte und Arbeitssysteme, Koordinator für die KI-Forschung der BAuA und u. a. Mitglied des DIN Strategiekreises Focus.digital.



© BAuA

Arbeiten mit Krankheiten/Working with Poor Health

Zeit: 3. April 2025 – 13:30 bis 14:00 Uhr

Raum: Hörsaal 32/Online 2

Rednerin: **Prof. Dr. Frederieke Schaafsma MD PhD**, Occupational Health Physician, Department of Public & Occupational Health, Outpatient Clinic for Occupational Medicine, Amsterdam UMC

Frederieke Schaafsma ist seit 2020 Medical Director of the Outpatient Clinic for Health and Work an der Amsterdam University Medical Center. Der Fokus ihrer Forschung liegt auf der Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen und der Vermeidung von langfristiger krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit. Einen besonderen Schwerpunkt legt Frederike Schaafsma dabei auf kognitive Probleme bei Arbeitnehmenden mit chronischen Gesundheitszuständen, stressbedingten sowie substanzinduzierten Gesundheitsproblemen.



© Anja Robertus

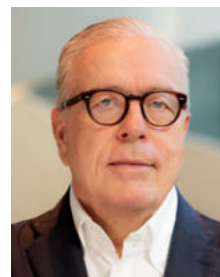
Sektorverbindende Versorgung mit der Arbeitsmedizin

Zeit: 4. April 2025 – 13:30 bis 14:00 Uhr

Raum: Hörsaal 32/Online 1

Redner: **Dr. med. Klaus Reinhardt**, Präsident der Bundesärztekammer

Dr. Klaus Reinhardt ist seit 2019 Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages. Er ist Ratsmitglied des Weltärztebundes. Geboren 1960 in Bonn, studierte Dr. Reinhardt Medizin an der Universität Padua in Italien, wo er 1990 sein Staatsexamen erfolgreich absolvierte. Dr. Reinhardt ist niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und trat 1993 in die elterliche Hausarztpraxis in Bielefeld ein. Seit 2005 ist Dr. Reinhardt Vizepäsident der Landesärztekammer Westfalen-Lippe, 2011 wurde er zum Vorsitzenden des Hartmannbundes ernannt.



© Hoffotografen

Rahmenprogramm

Führung im Engels-Haus

Mittwoch, 2. April 2025, 9:00 – 10:00 Uhr

Im Engels-Haus atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820-1895). Die Dauerausstellung zu Leben und Werk von Friedrich Engels stellt den Fabrikantensohn aus Barmen als einen echten Allrounder vor: Philosoph, Gesellschaftskritiker, Historiker, Journalist, kommunistischer Revolutionär, Militärexperte, Weltbürger. Die Führung dauert ca. 60 Minuten.

Ort: Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

Kosten: 4,- Euro pro Person (ohne Shuttleservice)



© Nadi2018/Wikipedia

Get-Together

Mittwoch, 2. April 2025, ab 20:00 Uhr

Zum Ausklang des ersten Kongresstages laden wir zu einem Get-Together ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön geht an RG Gesellschaft für Information und Organisation mbH, die für das leibliche Wohl sorgt.

Ort: Bergische Universität Wuppertal, Campus Griffenberg, Foyer Gebäude K

Kosten: kostenfrei, mit Anmeldung



© rob z-stock.adobe.com

Kongress-Party

Donnerstag, 3. April 2025 ab 18:30 Uhr

Genießen Sie den Abend in den besonderen Räumlichkeiten der Alten Glaserei. Für Ihr leibliches Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt, ebenso für die musikalische Unterhaltung. Egal ob Sie das Tanzbein schwingen oder inspirierende Gespräche führen möchten – es ist garantiert für jeden etwas dabei.

Ort: Alte Glaserei, Juliusstraße 12, 42105 Wuppertal

Kosten: 95,- Euro pro Person inkl. Speisen und Getränke



© WoGi-stock.adobe.com

Bewegungsprogramm

Dass körperliche Aktivität für die Gesundheit wichtig ist, ist unumstritten. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen zudem, dass auch lange Sitzzeiten mit einem erhöhten Risiko für chronische Erkrankungen und erhöhter Mortalität assoziiert sind. Daher ist es aus primärpräventiver Sicht unabdingbar, lange Sitzzeiten durch freie Steh- oder kurze Bewegungsphasen zu unterbrechen.

Prof. Dr. Pavel Dietz von der Universitätsmedizin Mainz hat auch in diesem Jahr wieder ein inspirierendes Bewegungsprogramm für Sie zusammengestellt.



© master1305-stock.adobe.com

Betriebsbegehungen

Im Rahmen der Betriebsbegehungen gewinnen Sie spannende Einblicke in die arbeitsmedizinische Praxis verschiedener Unternehmen aus der Region um Wuppertal. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, ist eine verbindliche Anmeldung mit der Kongressregistrierung erforderlich. Die Kosten betragen 45,-Euro pro Person (inkl. Shuttleservice).

Einlagenmanufaktur Mergel & Sohn GmbH

Die Mergel & Sohn GmbH ist seit 65 Jahren auf die Versorgung im Hilfsmittelbereich sowie auf den Vertrieb von PSA-Artikeln spezialisiert. Sie bietet Einlagen, Bandagen, Orthesen sowie Kompressionsstrümpfe sowohl für den Berufs-, Sport- und Freizeitbedarf als auch speziell für den Bereich der Arbeitssicherheit an.

Durchlaufen Sie den gesamten Prozess der individuellen Einlagenfertigung – von A wie Aufklärung bis Z wie Zentralfertigung. Sie werden dabei den Schulungsraum, den Maßraum, die Auftragsfertigung und die Werkstatt besichtigen.



Termin: Mittwoch, 2. April 2025
14:00– 17:30 Uhr

Ort: Hardt 81
40764 Langenfeld

Kosten: 45,- Euro inkl. Shuttleservice

Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co.KG

Axalta Coating Systems ist ein weltweit führendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung Produktion von Flüssig- und Pulverlacken spezialisiert hat. Am Standort Wuppertal stellen 2.000 Beschäftigte jährlich 90.000 Tonnen Flüssiglack und Beschichtung her, vor allem für die Automobilindustrie.

Im Rahmen der Betriebsbegehung erfahren Sie mehr über die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (G33 „Kontakt mit aromatischen Nitroverbindungen“ und G46 „Belastung des Muskel- und Skelettsystems“). Außerdem steht das Thema Kontamination mit toxischen Chemikalien am Beispiel Kresol und Ergonomie auf dem Programm.



Termin: Donnerstag, 3. April 2025
08:15– 11:30 Uhr

Ort: Märkische Straße 243
42281 Wuppertal

Kosten: 45,- Euro inkl. Shuttleservice

Betriebsbegehungen

Werkstätten der Wuppertaler Schwebbahn

Die berühmte Schwebbahn ist das Wahrzeichen der Stadt Wuppertal. Seit der ersten Probefahrt im Jahr 1898 gilt die Bahn als ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Heute wird die Schwebbahn von rund 80.000 Menschen täglich benutzt und ist eine beliebte Touristenattraktion.

Die Tour startet mit einem kurzen Film zur Geschichte der Schwebbahn. Bei der anschließenden Führung durch die Wagenhalle und die Werkstatt werden die Technik der Fahrzeuge und die Schienentechnik erklärt. Sie erhalten einen exklusiven



Blick hinter die Kulissen, weil dieser Bereich für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Daher sind Fotos nur nach Rücksprache vor Ort und ausschließlich für die private Nutzung erlaubt.

WIR SIND
WEGBEREITER **WSW.**

Termin: Donnerstag, 3. April 2025
14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Vohwinkeler Straße 22
42329 Vohwinkel

Kosten: 45,- Euro inkl. Shuttleservice

Müllverbrennungsanlage Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal kümmert sich um die haushaltsnahe Abfallsammlung in Wuppertal und in ihrer Thermischen Abfallbehandlungsanlage (TAB) am Betriebsstandort Korzert um die Entsorgung der Siedlungsabfälle. Die TAB ist täglich rund um die Uhr in Betrieb und sorgt für eine energetische und damit umweltfreundliche Verwertung. Dabei wird Fernwärme und Strom erzeugt.

Die Besucher/innen sehen bei der Tour den Weg des Mülls in einer Thermischen Abfallbehandlungsanlage: Sie sehen die Verwiegung und Eingangskontrolle, den Müllbunker und Kran sowie die Verbrennung im Kessel. Anschließend erfolgt eine



Besichtigung des Turbinenhauses sowie der Wasserstoff-Anlage. Ein weiterer Programmpunkt ist ein Besuch im Leitstand der Anlage.

AWG

Termin: Freitag, 4. April 2025
08:30 – 10:45 Uhr

Ort: Korzert 15
42649 Wuppertal

Kosten: 45,- Euro inkl. Shuttleservice

Kooperationspartner

Die DGAUM bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei allen Kooperationspartnern:



BUNDESWEHR



Impressum

Eine Sonderpublikation von DGAUM und ASU

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)

Schwanthalerstraße 73 b, 80336 München
 Telefon: +49 (0) 89 / 33 03 96-0
 Telefax: +49 (0) 89 / 33 03 96-13
 E-Mail: gs@dgaum.de
 Internet: www.dgaum.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.)

Prof. Dr. med. Thomas Kraus (Präsident DGAUM)
 Dr. phil. Thomas Nesseler (Hauptgeschäftsführer DGAUM)

Redaktion

Berit Kramer und Nicole Zubayr (DGAUM)

Verlag

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
 Forststraße 131, 70193 Stuttgart
 Postfach 10 17 42, 70015 Stuttgart
 E-Mail: asu@asu-arbeitsmedizin.com
 Internet: www.asu-arbeitsmedizin.com

Anzeigenleitung

Axel Hollenbach
 E-Mail: Hollenbach@gentner.de

Bildquelle Titelseite

© Gettyimages/ Greentomato

Grafische Gestaltung

Feuchter Verlagsservice, Elmstein
 GreenTomato GmbH, Stuttgart

Aussteller und Sponsoren

Die DGAUM bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei allen Ausstellern und Sponsoren:

**Alfons W. Gentner Verlag
GmbH & Co. KG**
www.gentner.de

Gentner

Azett GmbH & Co. KG
www.azett.de
Betrag: 1990,00 Euro

AZETT
SAUBER MIT SYSTEM
SYSTEMATICALLY CLEAN

Bavarian Nordic GmbH
www.bavarian-nordic.com
Betrag: 2421,00 Euro

BAVARIAN NORDIC

**Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege**
www.bgw-online.de
Betrag: 1990,00 Euro

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

BioNTech Europe GmbH
www.biontec.com/de
Betrag: 2690,00 Euro

BIONTECH

**Boehringer Ingelheim
Pharma GmbH & Co. KG**
www.boehringer-ingelheim.com
Betrag: 6741,50 Euro

**Boehringer
Ingelheim**

**Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin (BAuA)**
www.baua.de
Betrag: 2961,00 Euro

ba u a :
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

**Bundesverband der Asbestose
Selbsthilfegruppen e. V.**
www.asbestserkrankungen.de
Betrag: 0,00 Euro

**Asbestose
Selbsthilfegruppe**

**Bundesinstitut für öffentliche
Gesundheit, Referat Infektions-
schutz**
www.bioeg.de
Betrag: 3790,00 Euro

**Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit**

**CompuGroup Medical
Deutschland AG,**
www.cgm.com
Betrag: 3059,70 Euro

CGM HSM
Health & Safety Management

**CRM Centrum für
Reisemedizin GmbH**
www.crm.de
Betrag: 1990,00 Euro

CRM Centrum für
Reisemedizin

Dermanostic GmbH
www.dermanostic.com
Betrag: 1999,00 Euro

dermanostic
Hautarzt per App.

Diabetesnetz Deutschland
www.diabetesnetz.info
Betrag: 1999,00 Euro

**Diabetesnetz
Deutschland**
gemeinsam gesünder

EnVita.one GmbH
www.envita.one
Betrag: 3290,00 Euro

EnVita.one

ERGODAT GmbH
www.ergodat.de
Betrag: 2540,00 Euro

ERGODAT
ERGONOMISCHE LÖSUNGEN FÜR ARZT UND BETRIEB

EXPLORIS Health AG
www.explorishealth.com
Betrag: 2418,00 Euro

EXPLORIS

Herwe GmbH
www.herwe.de
 Betrag: 1990,00 Euro



GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
www.glaxosmithkline.de
 Betrag: 2421,00 Euro



Guido Lysk Karriere und Managementberatung GmbH
www.docatwork.de
 Betrag: 1990,00 Euro



Hörluchs Gehörssysteme GmbH & Co. KG
www.docatwork.de
 Betrag: 1900,00 Euro



MARTOR KG
www.martor.com
 Betrag: 1990,00 Euro



Medisoft GmbH
www.medisoft.de
 Betrag: 3290,00 Euro



Nobite GmbH
www.nobite.com
 Betrag: 1081,50 Euro



Paul Voormann GmbH
www.paul-voormann.de
 Betrag: 2142,00 Euro



Peter Greven Physioderm GmbH
www.pgp-hautschutz.de
 Betrag: 2555,50 Euro



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
www.sanofi.de
 Betrag: 2690,00 Euro



SC Johnson Professional GmbH
www.scjp.com
 Betrag: 2690,00 Euro



Seqirus GmbH
www.seqirus.de
 Betrag: 7349,00 Euro



Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
www.takeda.com
 Betrag: 7890,00 Euro



Vertinex GmbH
www.vertinex.de
 Betrag: 2690,00 Euro



Vistec AG
www.vistec-ag.de
 Betrag: 2421,00 Euro



Autorinnen und Autoren

- Adam, Sophia Helen
Adolph, Lars
Afamefuna, Kim
Al-Naami, Farid
Alberti, Mathias
Albertine, Ruth
Alsaleh, Rasha
Angerer, Florian
Angerer, Peter
Anhäuser, Lea
Anselm-Weber, Julia
Apolinário-Hagen, Jennifer
Arling, Viktoria
Arnold, Lisa
Arnone, Mario
Augustin, Jobst
Aupers, Solveig
Auweiler, Lisa
Awad, George
- Backhaus, Claus
Bader, Michael
Balzer, Alexandra
Bardey, Janine
Barnekow, Tiana
Barton, Alexander
Bartsch, Rüdiger
Bau, Jessica
Bauer, Andrea
Baumgärtner, Moritz
Bechtel, Jonathan
Becker, Jan
Becker, Ruth
Behrens, Thomas
Belting, Kerstin
Belz, Lukas
Bentz, Philipp
Bergmann, Steffi
Berkhauer, Katarina
Bertram, Jens
Beutel, Till
Bieler, Luise
Bierwirth, Elena
Blaszkevicz, Meinolf
Böckelmann, Irina
Bodewein, Lambert
Bolm-Audorff, Ulrich
Borchart, Daniela
Bormuth, Rainer
Borowitzki, Gerda
Boß, Leif
Braun, Lydia
Braun, Theresa
Bredereck, Bettina
Brefeld, Tabea Alana
- Brehmer, Luis Phillip
Brenner, Julia
Brik, Alexander
Brinkmann, Britta
Brinkmann, Folke
Bröde, Peter
Brown, Lorna
Brozat, Maximilian
Brückner, Hanna
Brüning, Thomas
Bullock, Ben
Bünger, Jürgen
Burek, Katarzyna
Burgess, Stephanie
Burian, Julia
Burr, Hermann
Buruck, Gabriele
Buß, Antonia
- Campos, Sarah
Capellino, Silvia
Casjens, Swaantje
Christoforou, Rania
Clarenbach, Claudia
Claus, Maren
Claus, Matthias
Conrad, Ines
Czibor, Christina
- Damerau, Lukas
Darius, Sabine
Dechent, Dagmar
Deibert, Peter
Dengler, Dorothee
Deptolla, Zita
Dhumal, Rachil-Anil
Dickob, Clemens
Dicks, Theresa
Diebig, Mathias
Diehl, Elisabeth
Dietrich, Christopher
Dietz, Pavel
Döbler, Siegfried
Drexler, Hans
Driessen, Sarah
du Prel, Jean-Baptist
Ducki, Antje
Dulon, Madeleine
Düser, Maria
- Eckert, Elisabeth
Eichhorn, Florian
Eichhorn, Martin
Eilts, Jacob
Eisenhawer, Christian
- El-Edrissi, Omar
Ellegast, Rolf
Emonds, Tanja
Engel, Christoph
Engelke, Susanne
Erren, Thomas C.
Erschens, Rebecca
Escobar Pinzon, Luis Carlos
Eßer, Stefan
Esser, André
- Faller, Cassandra
Feigl, Michaela
Felfe, Jörg
Fenske, Nora
Ferguson, Sally
Firle, Carl
Fischer, Jürgen
Fohn, Nina
Forster, Felix
Franck, Syna
Fraune, Ellen
Freier, Aaron
Freiherr von Castell, Christoph
Frye, Lena
Fuchsig, Heinz
- Garthe, Nina
Gatzsche, Katharina
Gaum, Christian
Genuneit, Jon
Gerding, Johannes
Gerlich, Jessica
Gerstner, Doris
Gina, Michal
Glaesmer, Heide
Gleichenhagen, Jan
Glenewinkel, Florian
Glitsch, Ulrich
Gnugesser, Eva
Gödde, Johanna Ulrike
Göen, Thomas
Golka, Klaus
Goller, Eileen
Görres, Charlyn
Görtz, Rüdiger Stephan
Gössler, Felix
Gottschalk, Johanna
Gräfrath, David
Gräbel, Elmar
Greiner, Felix
Gretschmann, Helena
Griemsmann, Stephanie
Groneberg, David
Groos, Sandra
- Groß, Rebecca
Grotenburg, Ann-Kathrin
Gündel, Harald
Gutermuth, Anja
Guthardt, Lisa
- Häberle, Nicola
Hahn, Axel
Haller, Andreas
Hallier, Ernst
Halsen, Gabriele
Hanke, Laura
Hansmann, Marieke
Härtel, Julia
Harth, Volker
Hartmann, Bernd
Hartung, Christofer
Hartwig, Andrea
Hasse, Andreas
Hasselhorn, Hans Martin
Hauck, Maria
Hayden, Markus
Hayn, Mieketine
Hebisch, Ralph
Hecht, Heiko
Hegewald, Janice
Heide, Marie
Heidrich, Jan
Heim, Christopher
Heinemann, André
Heinemann, Franziska
Heinrich, Kai
Heinrich, Ute
Heinrichs, Katherina
Heinze, Stefanie
Hellenkamp, Marie-Theres
Helm, Matthias Wolfgang
Helmer, Stefanie M.
Heming, Meike
Hengstler, Jan-Georg
Herbig, Britta
Herman, Sarah
Hermanns, Ingo
Herold, Regina
Herold, Robert
Herr, Caroline
Heumann, Victoria
Heutelbeck, Astrid Rita Regina
Hildenbrand, Sibylle
Hiller, Julia
Hinricher, Niels
Hinrichs, Jürgen
Hinz, Andreas
Hirsch, Leonie
Hirschmüller, Anna
- Hochgatterer, Karl
Hoffmann, Anna
Hofmann, Sophie
Holzgräwe-Eichmann, Juliane
Holzgreve, Fabian
Holzwarth, Bärbel
Horn, Martin Ansgar
Hosbach, Ingolf
Hoven, Hanno
Huber, Tobias
Hummel, Michel
Hund, Nadine
Hurraß, Julia
Huß, Jonas
Hussenoeder, Felix
- Ibenthal, Elisabeth
Iff, Samuel
Ifferth, Malwine
- Jäger, Thomas
Jakobs, Ann-Kathrin
Janneck, Monique
Jensen, Hans-Joachim
Jettkant, Birger
John, Swen Malte
Johnen, Georg
Jöllenbeck, Marlies
Joos, Stefanie
Jost, Mirjam
Jung, Franziska
Jünger, Jana
Junne, Florian
Jürgensen, Ivonne-Nadine
- Kaifie-Pechmann, Andrea
Kaiser, Nina
Kalinin, Danylo
Kalon, Lina
Kämpf, Kerstin
Kampmann, Bernhard
Kapustnyk, Valerij
Karg, Kilian
Karies-Schwarz, Nadja
Kegel, Peter
Keil, Nina-Christine
Keller, Helena
Kempf, Kerstin
Kendzia, Benjamin
Kern, Winfried
Kersch, Christian
Kersting, Klaus
Kespohl, Sabine
Kienle, Karl-Philipp
Kilo, Sonja

Kirchniawy, David
 Kirsten, Toralf
 Klein, Julia
 Kleine-Albers, Alexandra
 Klotz, Laura
 Kluger, Norbert
 Klußmann, André
 Kluth, Karsten
 Knispel, Jens
 Koch, Peter
 Kohler, Tobias
 König, Martin
 Körner, Wibke
 Koschig, Maria
 Köseoglu Örnek, Özlem
 Koth, Stefan
 Koval, Sofiiia
 Kowald, Birgitt
 Krabbe, Hanif
 Krabbe, Julia
 Kraus, Thomas

Kraywinkel, Klaus
 Kreuzer, Michaela
 Kreuzfeld, Steffi
 Kühn, Roger
 Kujath, Peter
 Küpper, Katja

 Lall, Gurprit
 Lang, Jessica
 Langen, Demian
 Laube, Britta
 Lauenstein, Jonas
 Lauschke, Friedrich
 Lazuk, Daniel
 Lehnchen, Jennifer
 Lehnert, Martin
 Lehr, Dirk
 Leitz, Nicolas
 Leng, Gabriele
 Lennefer, Thomas
 Letzel, Maximilian

Letzel, Stephan
 Lewis, Philip
 Liebers, Falk
 Liebers, Verena
 Limbach, Matthias
 Lincke, Hans-Joachim
 Lipinski, Maria
 Litovchenko, Olena
 Litzenberger, Claudia
 Löbner, Margrit
 Loerbroks, Adrian
 Löffler, Harald
 Löffler, Markus
 Lotz, Anne
 Lücke, Thomas
 Ludewig, Hendrik
 Ludwig, Sabine
 Luger, Tessa
 Lupp, Melanie
 Lüthy, Katharina

Lutz, Regina
 Lysak, Maryna

 Mache, Stefanie
 Mai, Laura
 Maier, Philipp
 Mallwitz, Tim
 Marek, Eike Maximilian
 Martin, Stephan
 Maryska, Silke
 Masutin, Viktor
 Mattenklott, Markus
 Mattner, Frauke
 May, Naby
 Melzer, Marlen
 Meurer, Ursula
 Meuth, Sven
 Meyer-Plath, Asmus
 Michaelis, Martina
 Michaelsen, Sandra
 Michalke, Bernhard

Michel, Alexandra
 Mini Vijayan, Suvarna
 Mittermeier, Isabella
 Möller, Eberhard
 Möller, Manfred
 Muley, Thomas
 Müller, Ines
 Müller, Lars
 Müller, Lorenz
 Müller, Nina
 Murray, Greg
 Muth, Thomas

 Na, In-Sik
 Neschen, Julia
 Neubauer, Birger
 Neumeister, Wolfgang
 Niehaus, Mathilde
 Nienhaus, Albert
 Nissen, Helge
 Nolle, Inga



Foto: baramp/stock.adobe.com

Wählen Sie aus den vorhandenen Webinaren aus:

Gesundheitliche Wirkungen hochfrequenter elektromagnetischer Felder 18.09.2024

Gesundheitliche Eignung nach Fahrerlaubnisverordnung (FeV) / Cannabisverordnung 16.05.2024

Impfen im Betrieb 17.04.2024

uvm.

ASU Webinare

Webinar verpasst?

Webinar-Aufzeichnungen ansehen.

Mit dem ASU Abo alle Webinare zum Vorteilspreis!



Alle Webinare in der Übersicht:
www.asu-arbeitsmedizin.com/webinare

Autorinnen und Autoren

- Nowak, Dennis
Nübler, Stefanie
Nübling, Matthias
- Ochsmann, Elke
Oehler, Kathrin
Ohlendorf-Trapp, Daniela
Oldenburg, Marcus
Ossenschmidt, Daniel
Ott, Stephan
Otte, Nely
Otto, Ramona
Ouart, Dominique
- Pabst, Alexander
Packroff, Rolf
Pallapies, Dirk
Pallubinsky, Hannah
Panitz, Karin
Paramonova, Anna
Pauli, Roman
Peitler, Hannah
Pelzecker, Susan
Peter, Joerg
Peters, Claudia
Peters, Torben
Petersen, Jens
Petrova, Valeriya
Peuckmann-Post, Vera
Pfister, Carolin
Pfähler, Claudia
Picker-Roesch, Clara
Pinger, Andreas
Pinhal Ferreira de Pinho, Joao Diogo
Pinter-Högerle, Anabel
Piorr, Benedikt
Pischel, Sarah
Pischke, Claudia R.
Pitzke, Katrin
Popp, Johann
Pöther, Dierk-Christoph
Preisser, Alexandra Marita
Prott, Ulrich
- Quartucci, Caroline
Quernes, Marius
- Rabstein, Sylvia
Radon, Katja
Radüntz, Thea
Raspe, Jonas
Raulf, Monika
Reck, Chiara
Reinders, Jörg
Reinhold, Thomas
- Reis, Dorota
Reißenweber, Jörg
Reißig, David
Rengelshausen, Jens
Reuter, Nele Linka
Reuter, Sebastian
Reyes, Nigar
Riechmann-Wolf, Merle
Riedel-Heller, Steffi G.
Rieger, Monika A.
Rind, Esther
Rissler, Jörg
Rizzelli, Silvia
Rodegros, Renate
Rodriguez, Francisca S.
Röhle, Robert
Roitzsch, Michael
Romero Starke, Karla
Roßbach, Bernd
Rose, Dirk-Matthias
Rose, Uwe
Rösler, Ulrike
Ross, Jennifer
Rossbach, Bernd
Roy, Rubina
Rubarth, Kerstin
Rupp, Maylin
Ruppel, Thorbjörn
Ruszyński, Ralf
- Safavi, Maryam
Sahan-Ulutürk, Fatma
Sailer, Simone
Salandi, Julia
Sammito, Stefan
Sander, Ingrid
Sänger, Nicolas
Sauer, Daniel
Sauter, Martha
Schaafsma, Frederieke
Schablon, Anja
Schäfer, Moritz
Schäfer, Raik
Schäferhenrich, Anja
Schaller, Barbara
Schautt, Ann-Sophie
Scheelhaase, Philine Johanna
Scheepers, Louisa
Scheit, Lorenz
Schettgen, Thomas
Schiefer, Christoph
Schilling, Ralph Oliver
Schlachter, Svenja
Schlatter, Saskia
Schlegtendal, Anne
Schlenger, Wiebke
- Schlicht, Larissa
Schlüter, Urs
Schmid, Gernot
Schmidt, Nicole
Schmidt Stiedenroth, Kira
Schmidtkunz, Christoph
Schmitz, Henrike
Schmitz, Nico
Schmitz-Spanke, Simone
Schneeweiß, Pia
Schneider, Frank
Schneider, Marc
Scholz-Kreisel, Peter
Schöne, Klaus
Schönrath, Isabell
Schramel, Peter
Schriever-Schwemmer, Gerlinde
Schröder, Ute
Schröder-Kraft, Claudia
Schröer, Chris
Schröpel, Carla
Schulz, Matti
Schumann, Heiko
Schumann, John
Schümann, Marlies
Schümann, Sophie
Schuster, Michael
Schwarzl, Gabriele
Schweiker, Marcel
Seebeck, Lisa
Seeland, Ute
Seibt, Reingard
Seibt, Robert
Seidler, Andreas
Seitz, Karin
Selinski, Silvia
Selke, Stephanie
Senninger, Susanne
Severin dos Santos, Luara
Shenher, Anastasiia
Sikora, Alexandra
Simon, Marie-Christine
Skudlik, Christoph
Slavchova, Veneta
Sons, Meike
Spantgar, Farah
Stadeler, Martina
Stark, Ulrike
Stegmann, Ralf
Steinborn, Isabelle
Steinhilber, Benjamin
Stengler, Katarina
Steponenaite, Aiste
Stock, Christiane
Stoew, Marieta
- Stöhr, Sarah
Stolp, Christa
Straeter, Oliver
Strauß, Bianca
Stubel, Heike
Stubenvoll, Oliver
Stukalkina, Diana
Suhr, Friederike
Suraj, Svea
Sushchenko, Elina
Szafranski, Katja
- Taeger, Dirk
Talarico, Adriana
Tanner, Grit
Taşkan, Esin
Thielmann, Beatrice
Thölken, Karisa
Thoröe-Boveleth, Sven
Tisch, Anita
Tischer, Tina
Tkocz, Nina
Tolg, Boris
Töpel, Sandra
Tschetsche, Letizia
- Ucar, Julia
- van de Weyer, Simone
Van Gelder, Rainer
van Kampen, Vera
Velasco Garrido, Marcial
Villringer, Arno
Vogelberg, Christian
Voigt-Zimmermann, Susanne
Volk, Carmen
Volkert, Frank
Völter-Mahlknecht, Susanne
Vomhof, Markus
Vomstein, Martin
von der Heyden, Thomas
Voss, Amanda
Voss, Karsten
- Wagenaar, Charlotte
Wagenblast, Florestan
Wagner, Anke
Wagner, Gretha
Wallraff, Jonas
Walsh, Jennifer
Wanstrath, Matthias
Watzl, Carsten
Webendörfer, Stefan
Weber, Britta
Weber, Daniel
Weber, Jeannette
- Wechselberger, Artur
Wechsler, Konstantin
Wege, Aline
Wegewitz, Uta
Wegscheider, Wolfgang
Wehrmann, Jonas
Weidhaas, Simon
Weilhammer, Veronika
Weinmann, Tobias
Weinmayr, Gudrun
Weißbrodt, Deniz
Weisshaar, Elke
Weistenhöfer, Wobbeke
Welzel, Franziska
Wendel, Andreas Friedrich
Wendsche, Johannes
Wengenroth, Laura
Weniger, Matthias
Wentzlauff, Holger
Wessels, Marlene
Westhoven, Martin
Weuthen, Felix
Wibowo, Razan
Widmer, Susann
Wienrich, Carolin
Wiesmüller, Gerhard A.
Wild, Ursula
Wildgans, Hanns
Willich, Stefan N.
Wilm, Stefan
Windel, Armin
Winter, Hauke
Witte, Veronica A.
Wittlich, Marc
Wöhrmann, Anne Marit
Wolfram, Theresa
Wolfschmidt, Anna
Woznica, Anita
Wultsch, Georg
- Zacher, Hannes
Zavgorodnii, Igor
Zeddies, Sabine
Zeeb, Hajo
Zenker, Thomas
Ziegler, Patrick
Zimmer, Bernd
Zink, Maria
Zinn, Maximilian
Zipfel, Stephan
Zschiesche, Wolfgang
Zupanic, Michaela

66. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM

18. bis 21. März 2026 in München

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) veranstaltet ihre 66. Wissenschaftliche Jahrestagung 2026 am Klinikum der Universität München in Großhadern.

Themenschwerpunkte:

- Digitale Anwendungen in der Arbeitsmedizin
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Mutterschutz

Weitere Infos unter www.dgaum.de



Veranstalter und Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin
und Umweltmedizin e.V.
E-Mail: gs@dgaum.de • Web: www.dgaum.de

DGAUM
JAHRESTAGUNG 2026



GEHEN SIE DEN
NÄCHSTEN SCHRITT –
MIT UNS!

Karriereberatung für Fachärzte und Fachärztinnen der Arbeitsmedizin

Weiterbildungassistent*innen, Arbeitsmediziner*innen, Betriebsmediziner*innen
und Leitende Fachärzte und Fachärztinnen für Arbeitsmedizin

www.docatwork.de